



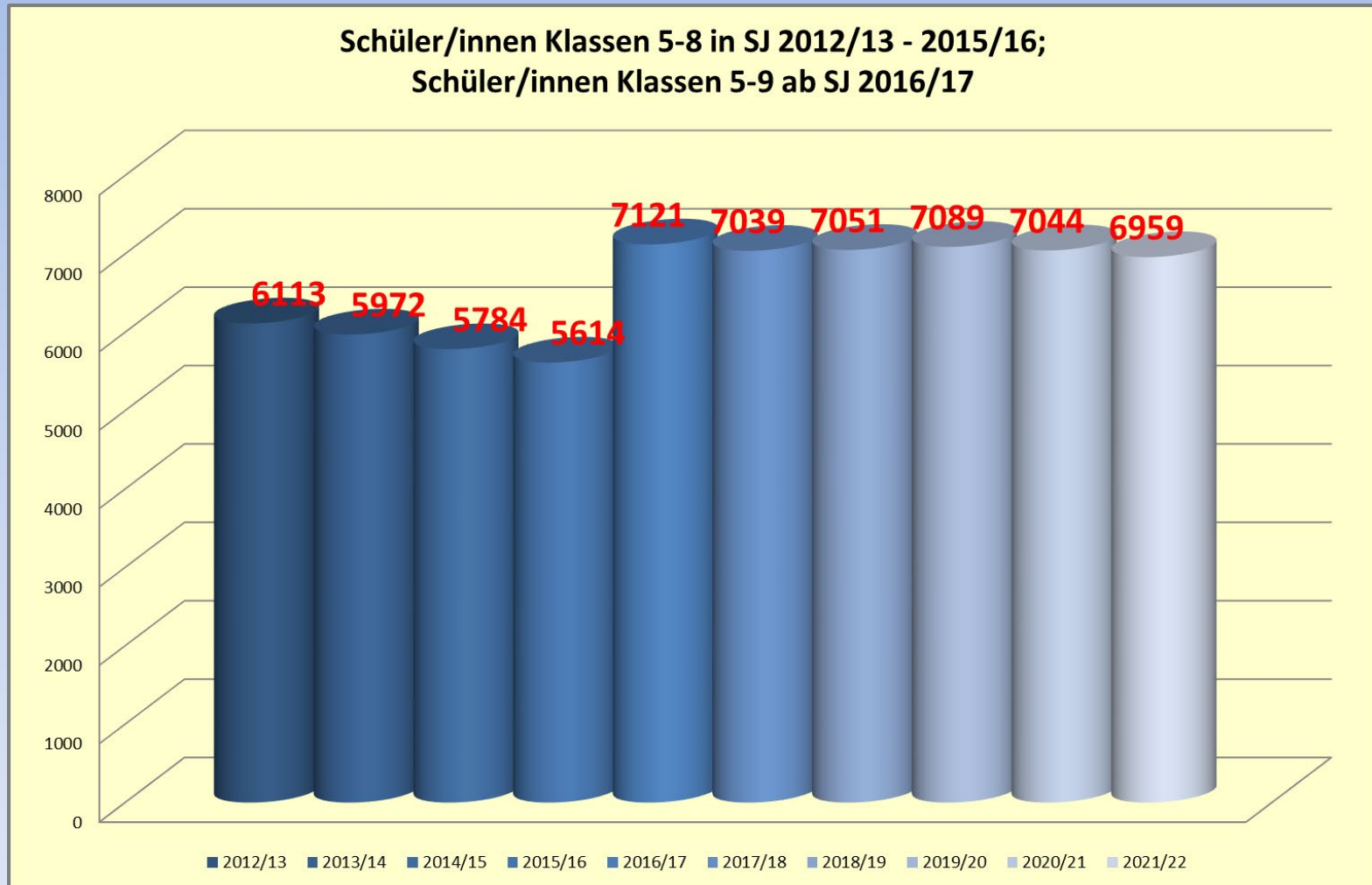
Auswertung Schulsozialarbeit

Ergebnisse der Schuljahresstatistiken
2020/2021 und 2021/2022,
sowie der Entwicklungen bis dahin

Auswertung Schulsozialarbeit

- An den **12** weiterführenden Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis
- besuchten im Schuljahr 2020/2021
- **7.044** Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufen 5 bis 9
- und im Schuljahr 2021/2022
- **6.959** Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufen 5 bis 9

Auswertung Schulsozialarbeit

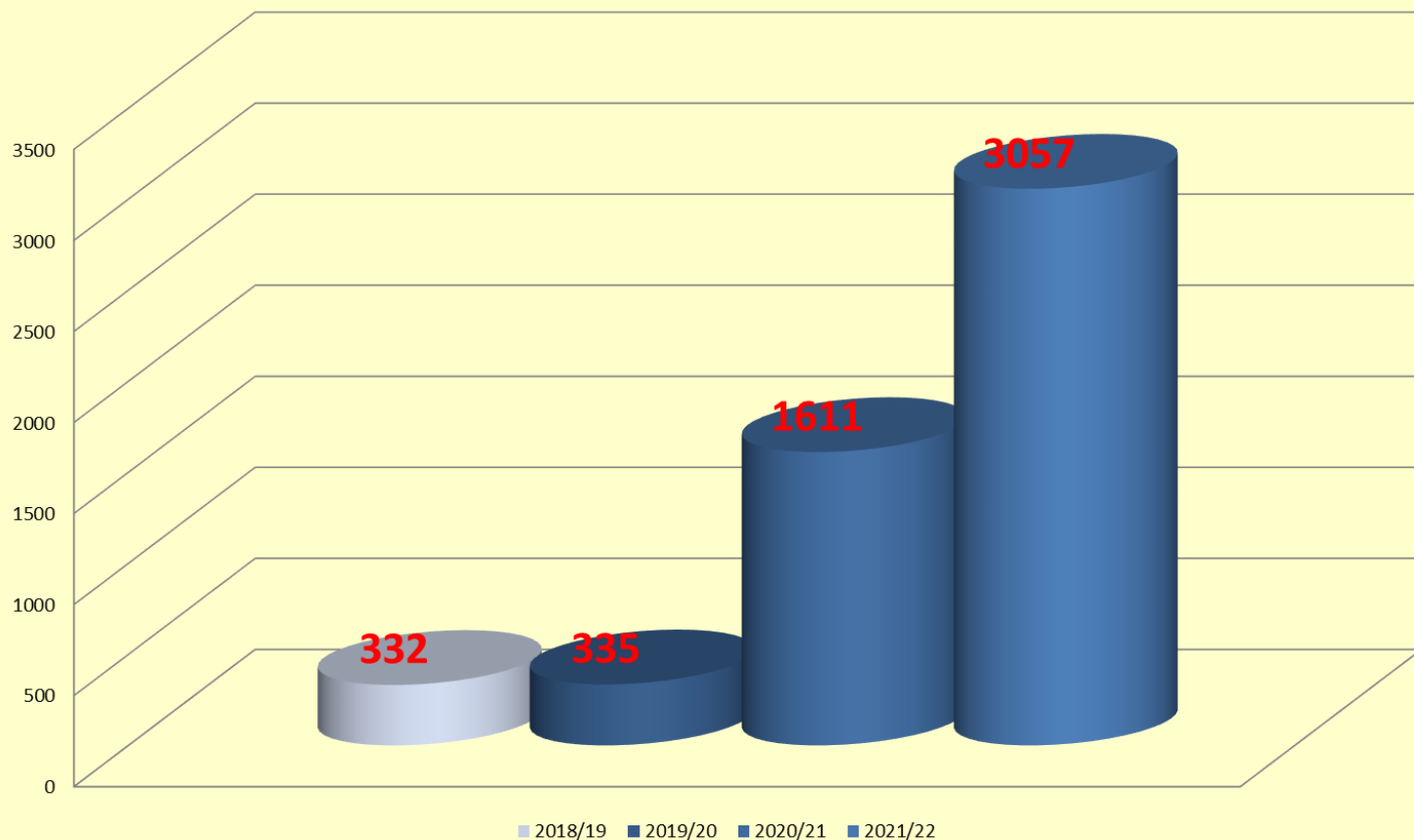


Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Schulsozialarbeit an den Grundschulen startete im Schuljahr 2018/2019 für zwei Jahre an zwei Pilotschulen: Astrid-Lindgren-Schule und Wisperschule.
- Nach dem Kreistags-Beschluss zum flächendeckenden Ausbau der Schulsozialarbeit an Grundschulen folgten zum Schuljahr 2020/2021 die Wiedbachschule, die Julius-Alberti-Schule, die Regenbogenschule und die Grundstufe der Theißtalschule.
- Im Schuljahr 2021/2022 folgten die Emely-Salzig-Schule, die Pfingstbachschule, die John-Sutton-Schule, die Grundstufe der Oberen Aar, die Silberbachschule und die Sonnenschule.

Auswertung Schulsozialarbeit

Schüler/innen an den Grundschulen mit Schulsozialarbeit
in der Aufbauphase ab dem Schuljahr 2018/19



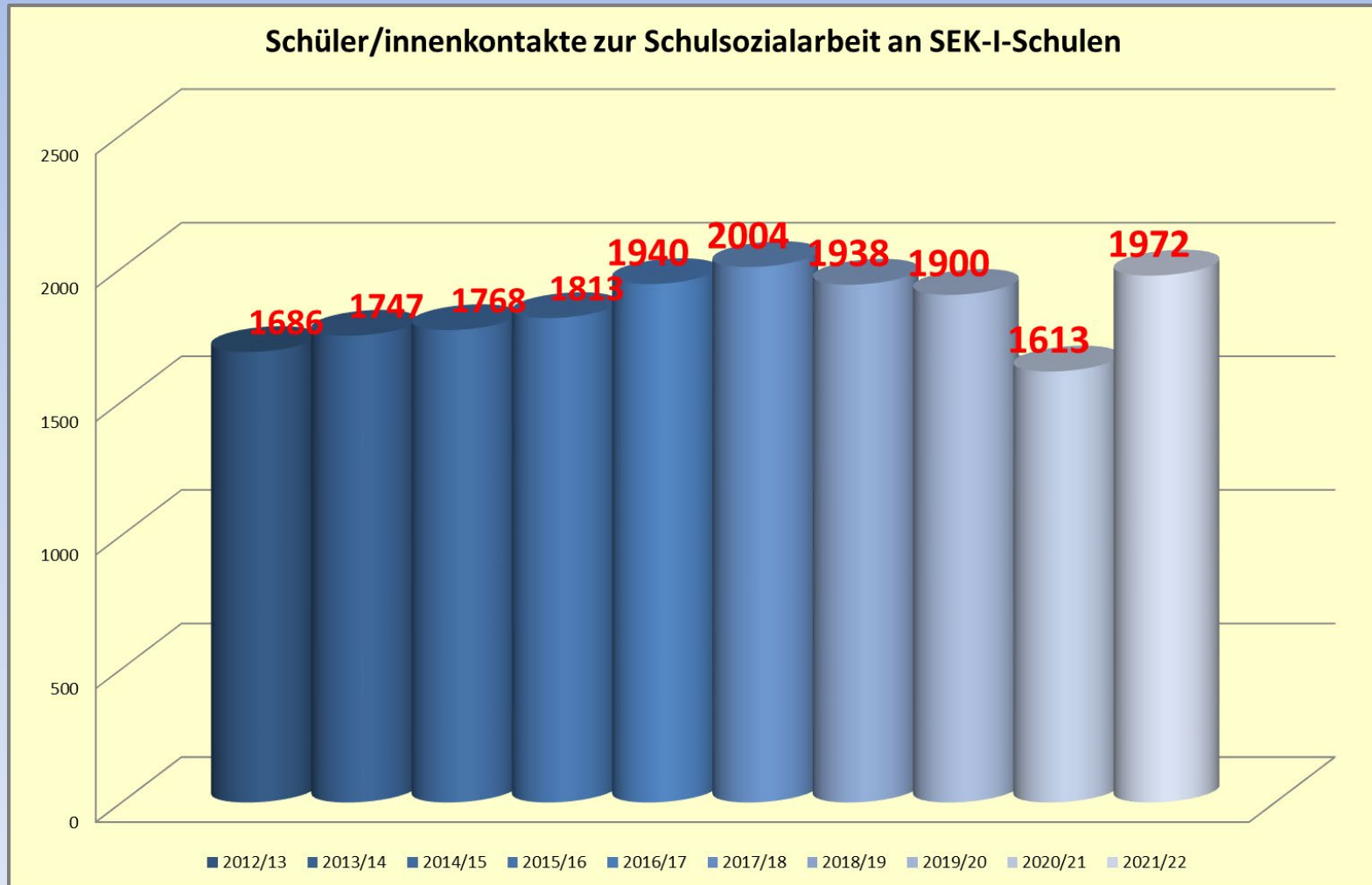
Auswertung Schulsozialarbeit

- Bei den weiterführenden Schulen konnte ein Standort pandemiebedingt für das Schuljahr 2020/2021 keine validen Daten liefern.
- Durch den Fachkräftemangel konnten an zwei Standorten der Grundschulen die Stellen erst so spät besetzt werden, dass für die Schuljahresstatistik 2021/2022 keine Daten mehr geliefert werden.

Auswertung Schulsozialarbeit

- Im Rahmen der Einzelhilfen / -beratungen arbeitete die Schulsozialarbeit mit insgesamt
- **1.613** Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2020/2021, davon 1.439 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen und mit insgesamt
- **1.972** Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2021/2022, davon 1.776 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen
- das waren **20,4%**, bzw. **25,5%** aller Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-9 an den weiterführenden Schulen
- Damit ist deutlicher Corona-Knick zu konstatieren, wie auch ein enormer Anstieg im ersten Schuljahr mit nur noch wenigen pandemiebedingten Einschränkungen, was auf erhebliche Nachholbedarfe hindeutet.

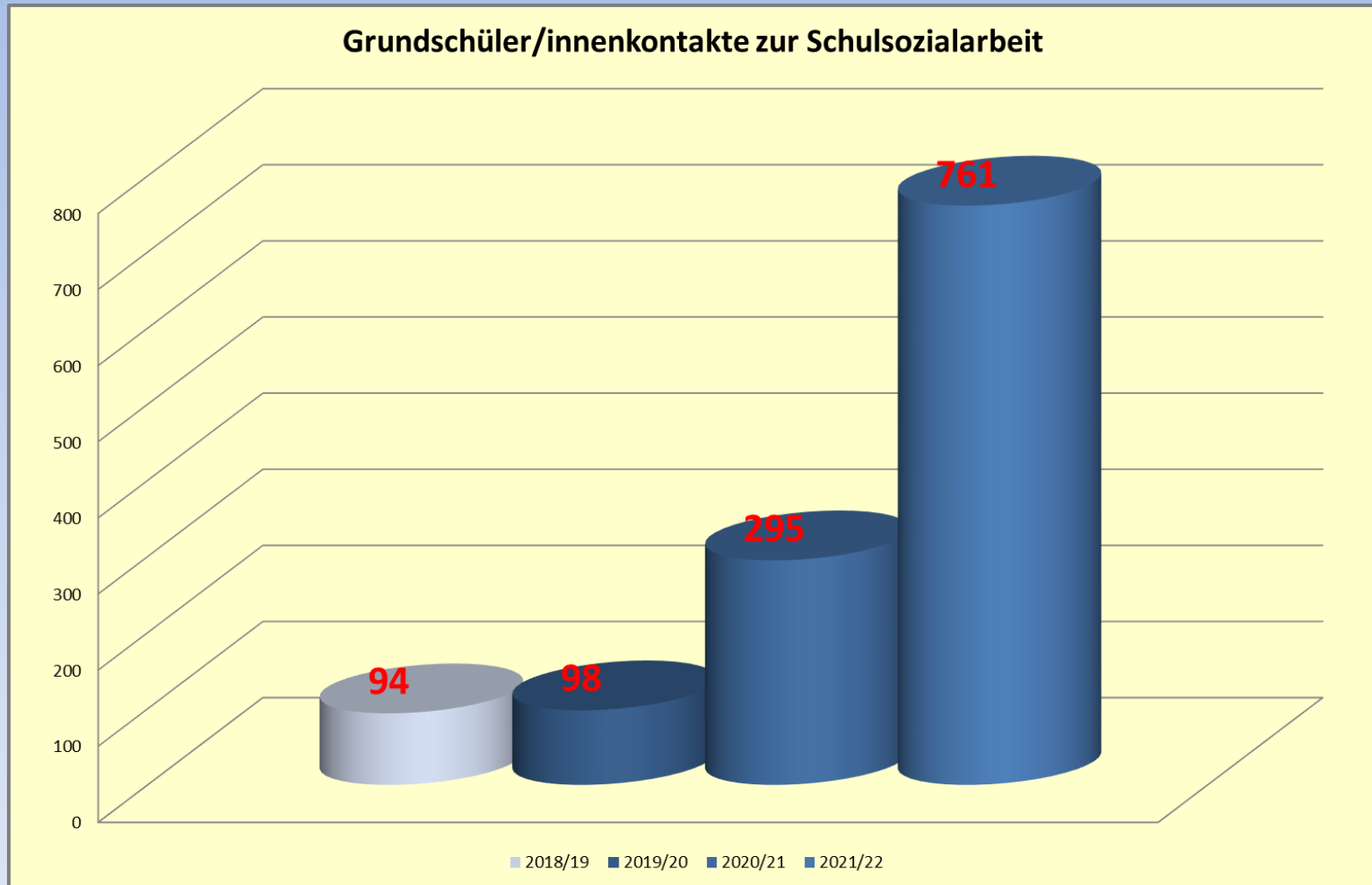
Auswertung Schulsozialarbeit



Auswertung Schulsozialarbeit

- An den Grundschulen arbeitete die Schulsozialarbeit mit 295 bzw. 761 Schülerinnen und Schülern, was einen Anteil von 13,0% bzw. 24,9% ausmacht.
- Pandemiebedingte Einbrüche können hier nur aufgrund des Anteils vermutet werden, weil sich mit der zunehmenden Anzahl der Standorte auch die Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler vergrößert.
- Wirkliche Vergleichbarkeit kann in der Zeitreihe erst erreicht werden, wenn der Ausbau der Schulsozialarbeit an den Grundschulen abgeschlossen ist.

Auswertung Schulsozialarbeit

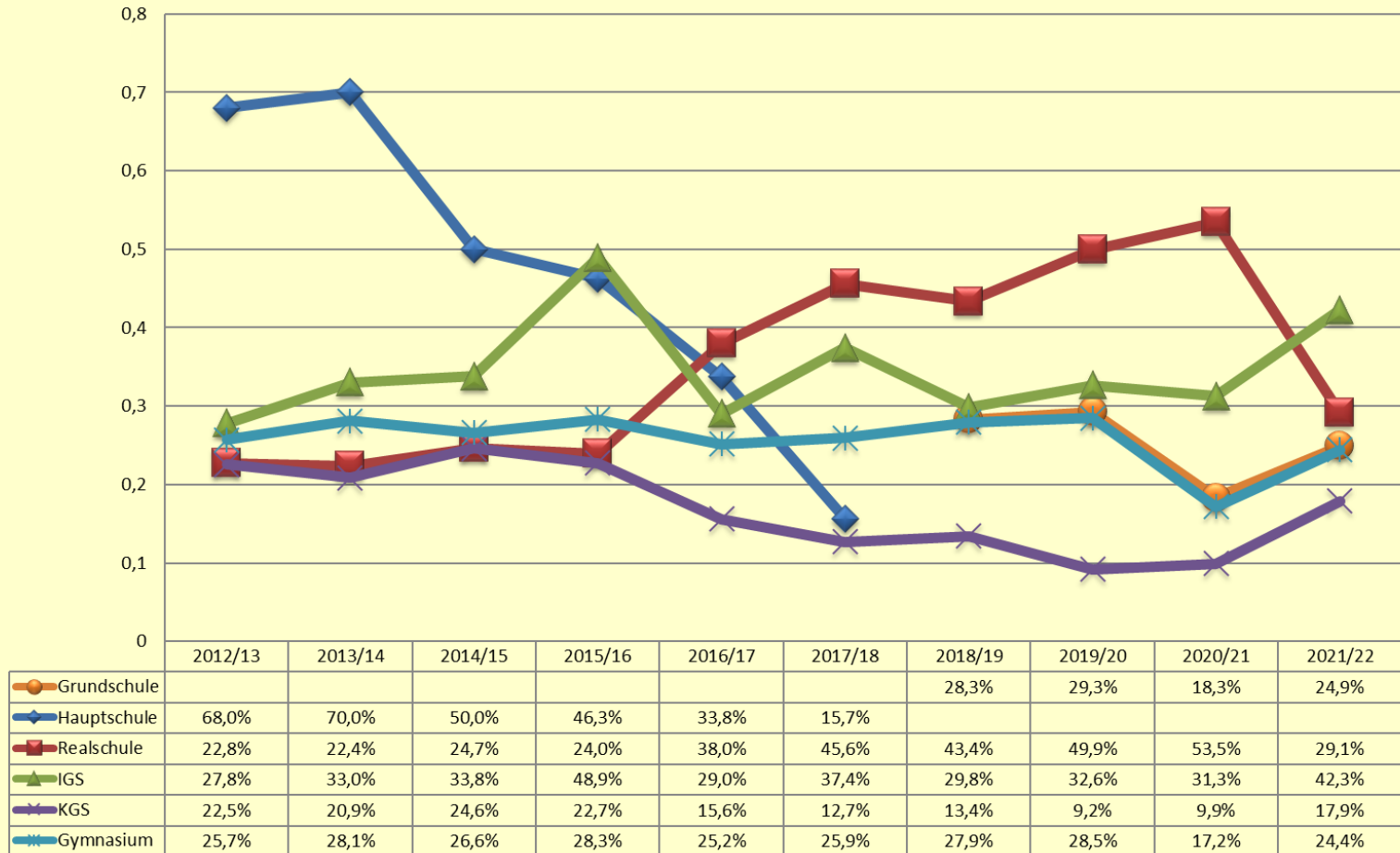


Auswertung Schulsozialarbeit

- Im Vergleich der Schulformen ergaben sich im vergangenen Schuljahr zu den 25,5% folgende Abweichungen:
 - Grundschule: 24,9%
 - Hauptschule:
 - Die Hauptschule kann hier nicht mehr betrachtet werden, weil es keine reine Hauptschule mehr im RTK gibt. Eine Aufschlüsselung der Hauptschulzweige der Gesamtschulen war bei den Gesamtschülerzahlen nicht möglich.
 - Realschule: 29,1%
 - Integrierte Gesamtschule: 42,3%
 - Kooperative Gesamtschule: 17,9%
 - Gymnasium: 24,4%

Auswertung Schulsozialarbeit

Schülerkontakte zur Schulsozialarbeit nach Schulformen



Auswertung Schulsozialarbeit

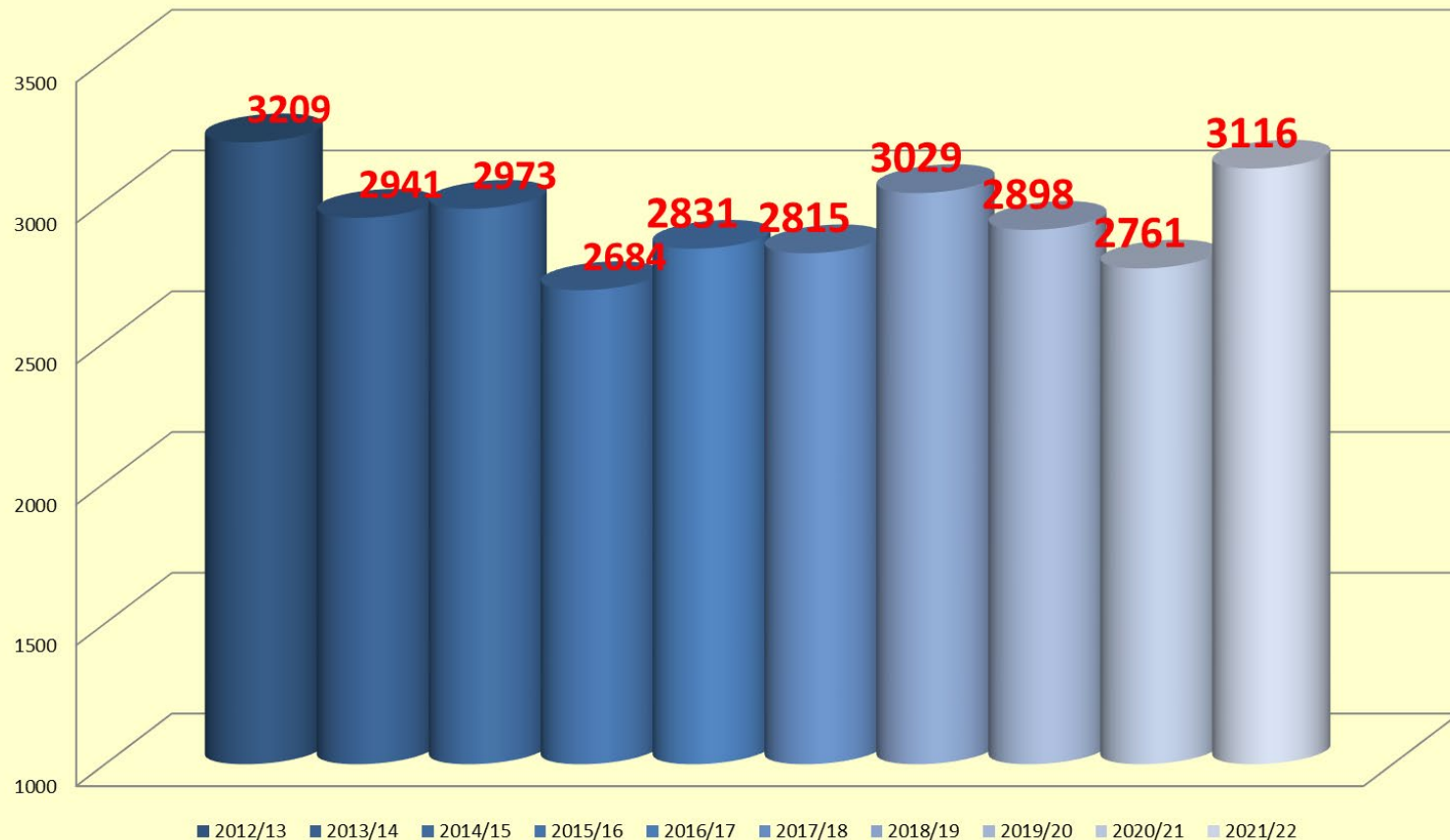
- Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wandten sich im vergangenen Schuljahr mit **3.116** Themen an die Schulsozialarbeit. Mit jeweils über 100 Nennungen waren die wichtigsten Themen:
 - Konflikte mit Mitschüler/innen (976)
 - schulische Schwierigkeiten (245)
 - familiäre Probleme (206)
 - psychische Probleme (178)
 - Konflikte mit Lehrkräften (175)
 - Verhaltensauffälligkeiten (147)
 - gewalttätige Auseinandersetzung (134)
 - Berufsorientierung (125)
 - Schulabsentismus (103)
- Im Schuljahr 2020/2021 waren es nur 2.761 Themen. Der starke Anstieg im ersten Schuljahr fast ohne pandemiebedingte Einschränkungen macht die aufgestauten Bedarfe deutlich. Besonders signifikant sind die Anstiege bei den Konflikten mit Mitschüler/innen, bei gewalttätigen Auseinandersetzungen und bei psychischen Problemen.
- Der Anstieg der Anzahl der Themen an den Grundschulen im Wesentlichen der Ausweitung der Standorte geschuldet.

Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen wandten sich mit **1449** Themen an die Schulsozialarbeit. Dabei sind die vier häufigsten Themen mit über 100 Nennungen ähnlich denen an den weiterführenden Schulen:
 - Konflikte mit Mitschüler/innen (584)
 - Verhaltensauffälligkeiten (135)
 - familiäre Probleme (126)
 - schulische Schwierigkeiten (118)

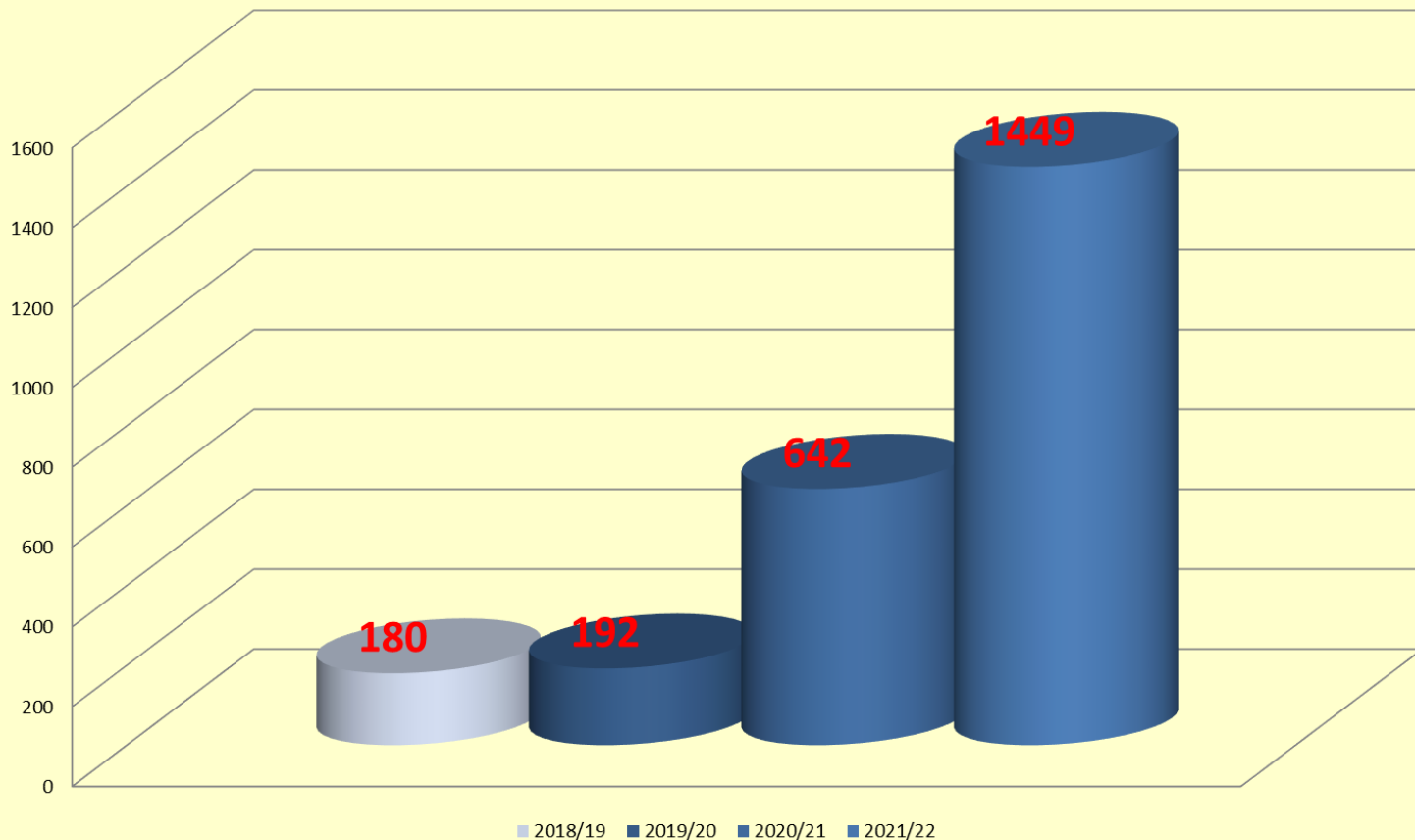
Auswertung Schulsozialarbeit

Gesamtzahl der Themen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen an die Schulsozialarbeit gewendet haben.



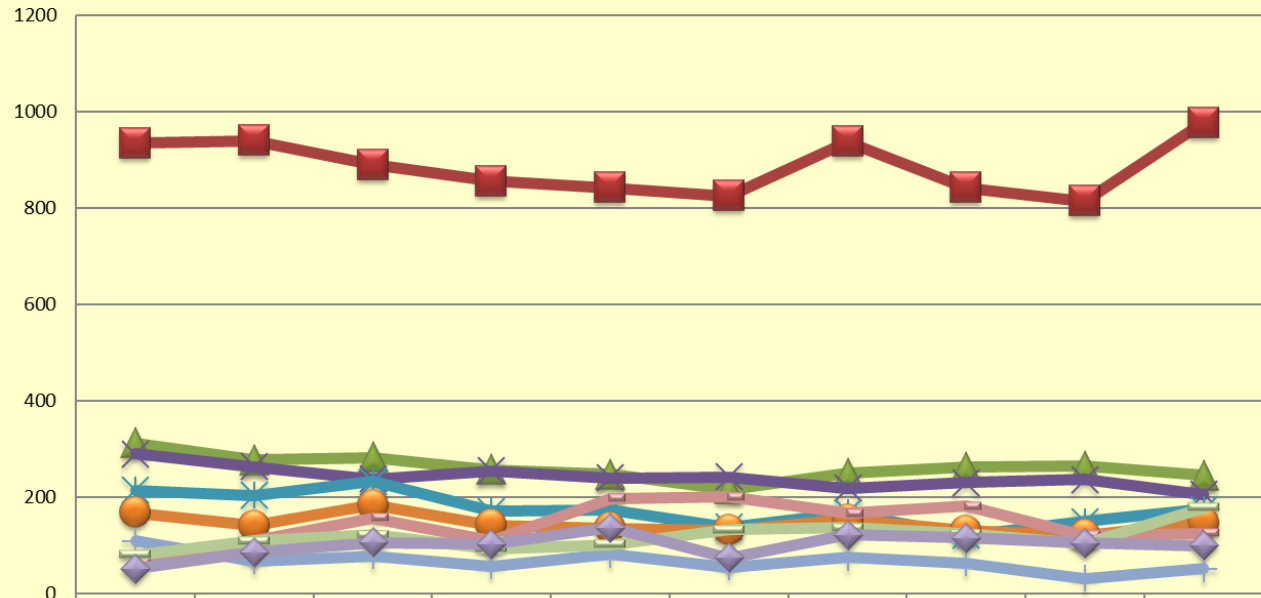
Auswertung Schulsozialarbeit

Gesamtzahl der Themen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler der Grundschulen an die Schulsozialarbeit gewendet haben.



Auswertung Schulsozialarbeit

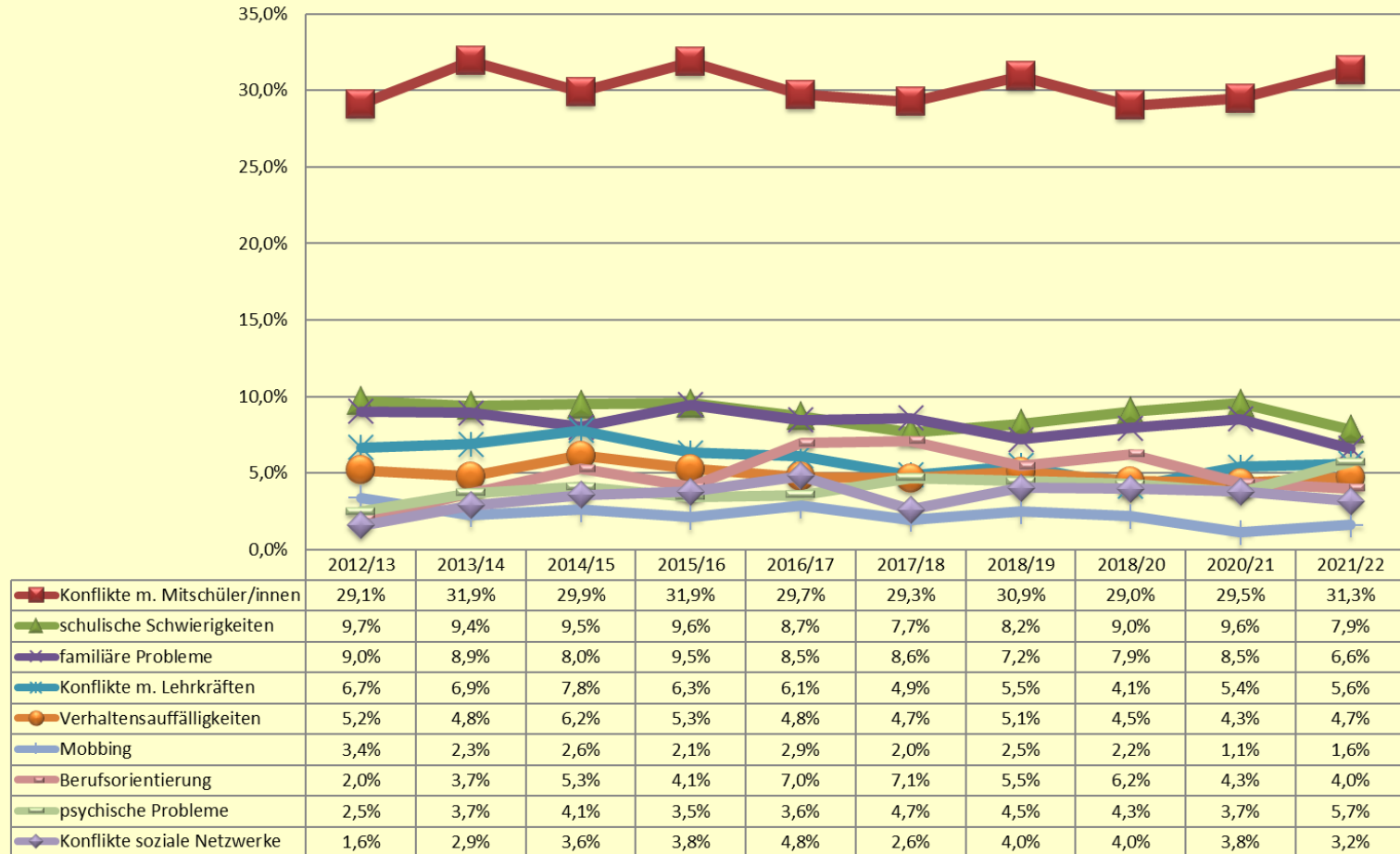
Top-Themen an weiterführenden Schulen gesamt



	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Konflikte m. Mitschüler/innen	934	939	889	855	841	824	937	841	814	976
schulische Schwierigkeiten	312	277	282	257	247	216	249	262	264	245
familiäre Probleme	290	263	238	254	240	242	218	230	236	206
Konflikte m. Lehrkräften	214	203	232	170	173	137	167	120	149	175
Verhaltensauffälligkeiten	167	141	183	142	135	131	154	130	120	147
Mobbing	109	67	78	57	81	55	75	63	31	51
Berufsorientierung	65	109	157	110	197	200	166	181	120	125
psychische Probleme	80	109	122	93	101	132	136	124	103	178
Konflikte soziale Netzwerke	51	85	106	102	136	74	122	115	105	99

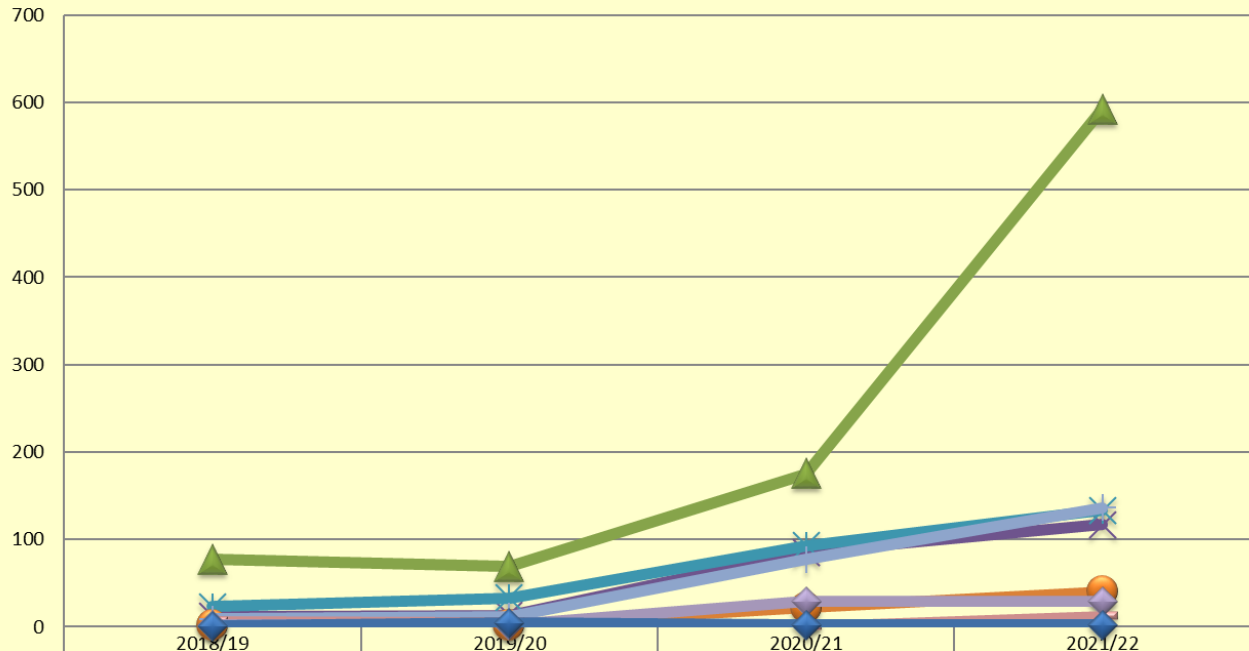
Auswertung Schulsozialarbeit

Top-Themen an weiterführenden Schulen anteilig an allen Themen



Auswertung Schulsozialarbeit

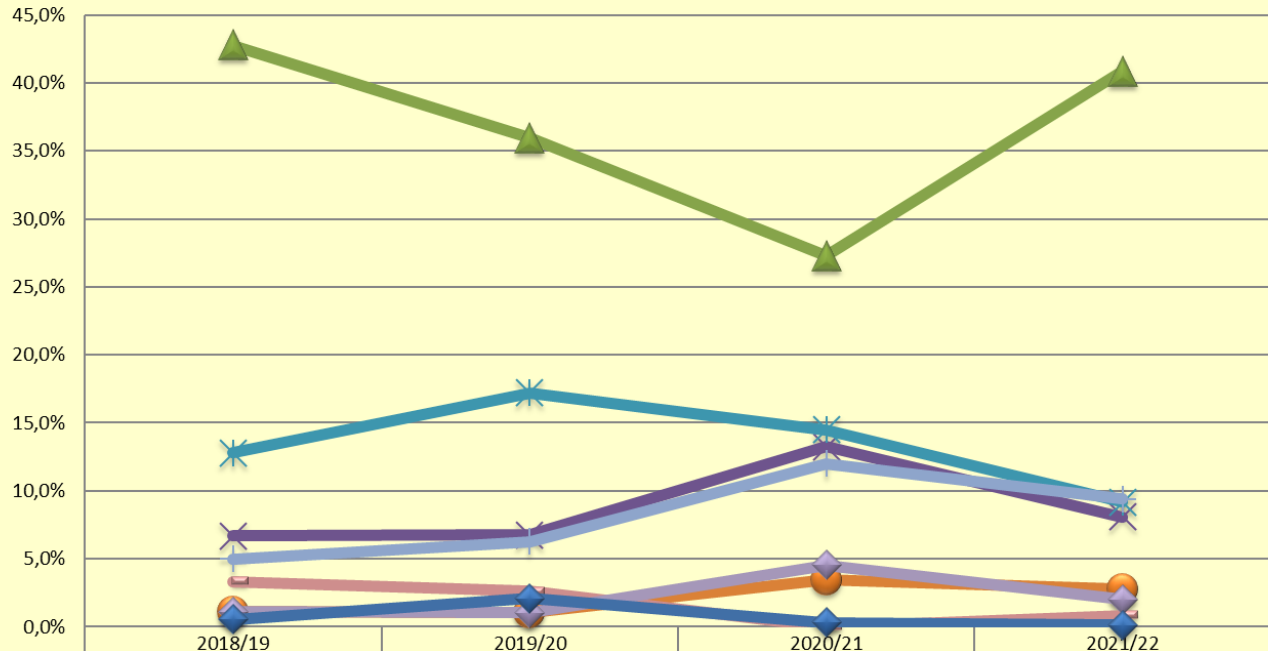
Top-Themen an Grundschulen anteilig an allen Themen



Konflikte m. Mitschüler/innen	77	69	175	592
schulische Schwierigkeiten	12	13	85	117
familiäre Probleme	23	33	93	133
Konflikte m. Lehrkräften	2	2	22	40
Verhaltensauffälligkeiten	9	12	77	136
Mobbing	6	5	0	12
psychische Probleme	2	2	29	29
Konflikte soziale Netzwerke	1	4	2	2

Auswertung Schulsozialarbeit

Top-Themen an Grundschulen anteilig an allen Themen



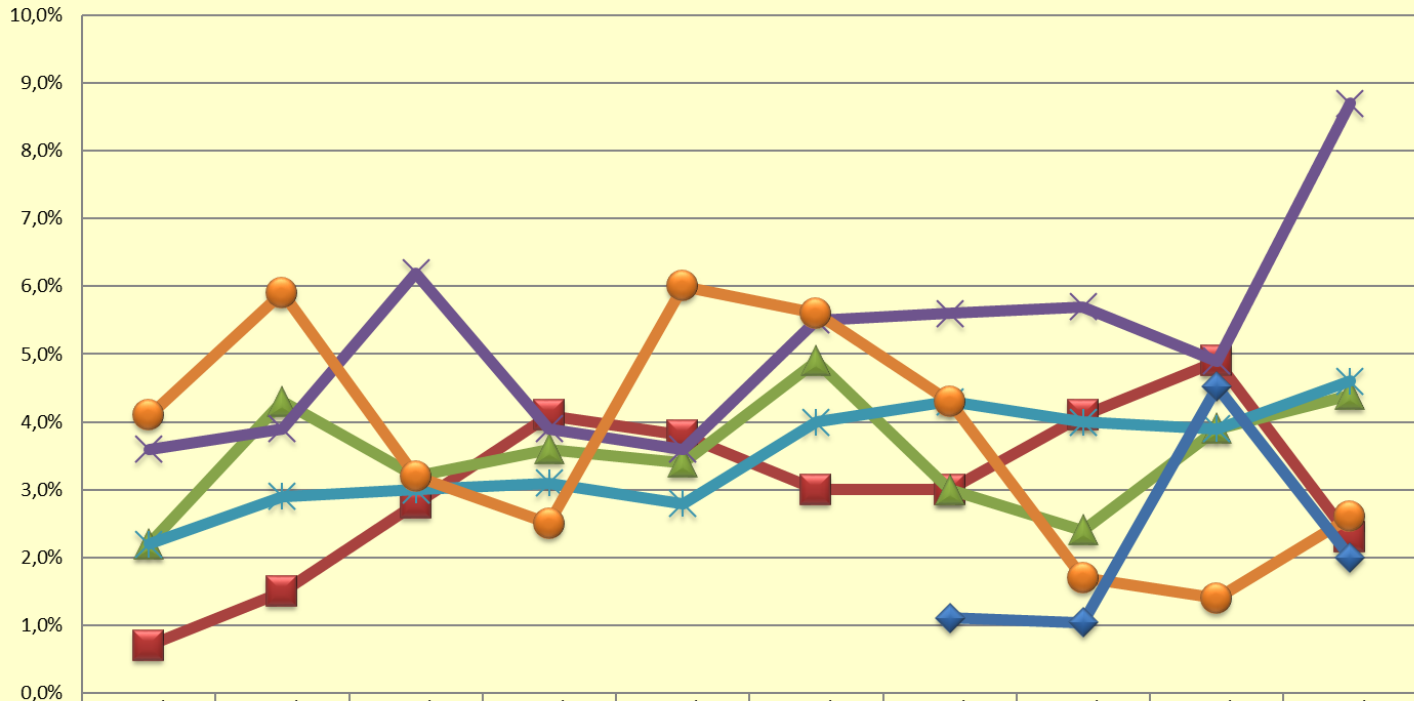
▲ Konflikte m. Mitschüler/innen	42,8%	35,9%	27,3%	40,9%
✕ schulische Schwierigkeiten	6,7%	6,8%	13,2%	8,1%
✱ familiäre Probleme	12,8%	17,2%	14,5%	9,2%
● Konflikte m. Lehrkräften	1,1%	1,0%	3,4%	2,8%
◆ Verhaltensauffälligkeiten	5,0%	6,3%	12,0%	9,4%
■ Mobbing	3,3%	2,6%	0,0%	0,8%
◆ psychische Probleme	1,1%	1,0%	4,5%	2,0%
◆ Konflikte soziale Netzwerke	0,6%	2,1%	0,3%	0,1%

Auswertung Schulsozialarbeit

- Durch die beiden Schuljahre unter Pandemiebedingungen haben sich Themenschwerpunkte verändert und ggf. verschärft. Die Pandemie hat sich auch hier als Brandbeschleuniger erwiesen.
- Signifikante Zunahmen über fast alle Schulformen hinweg sind bei den Themen Konflikte mit Mitschüler/innen, psychische Probleme, Schulvermeidung, gewalttätige Auseinandersetzungen (neu aufgenommenes Thema) und Verhaltensauffälligkeiten zu beobachten.
- Dies hat andere Themen in den Hintergrund gedrängt.
- Durch die Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Klassenstufe 9 zum Schuljahr 2016/17 hat das Thema Berufsorientierung stark zugenommen, insbesondere in den Hauptschulzweigen.

Auswertung Schulsozialarbeit

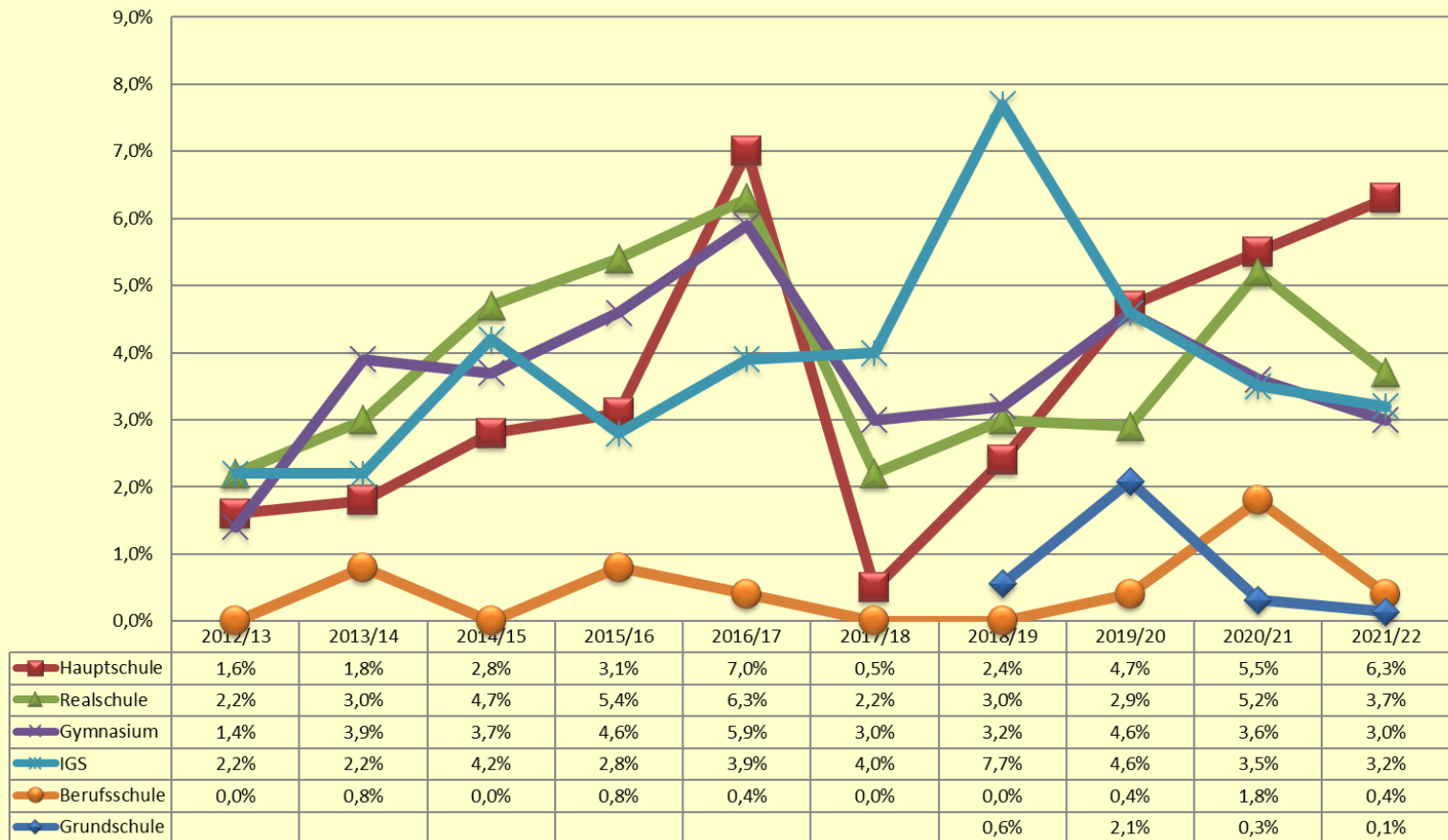
psychische Probleme anteilig an allen Themen in den Schulformen



	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Hauptschule	0,7%	1,5%	2,8%	4,1%	3,8%	3,0%	3,0%	4,1%	4,9%	2,3%
Realschule	2,2%	4,3%	3,2%	3,6%	3,4%	4,9%	3,0%	2,4%	3,9%	4,4%
Gymnasium	3,6%	3,9%	6,2%	3,9%	3,6%	5,5%	5,6%	5,7%	4,9%	8,7%
IGS	2,2%	2,9%	3,0%	3,1%	2,8%	4,0%	4,3%	4,0%	3,9%	4,6%
Berufsschule	4,1%	5,9%	3,2%	2,5%	6,0%	5,6%	4,3%	1,7%	1,4%	2,6%
Grundschule							1,1%	1,0%	4,5%	2,0%

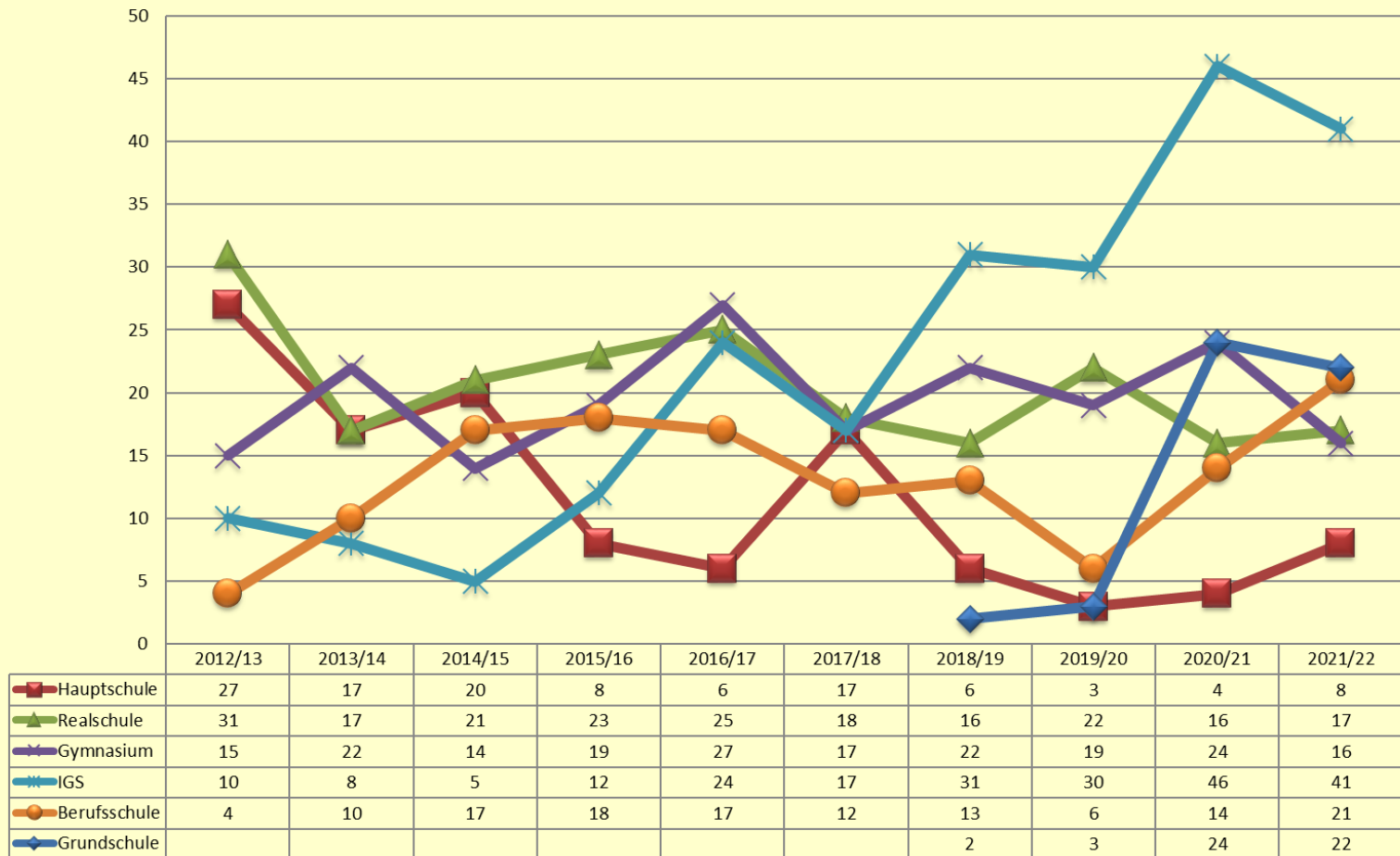
Auswertung Schulsozialarbeit

Konflikte in sozialen Netzwerken anteilig an allen Themen in den Schulformen



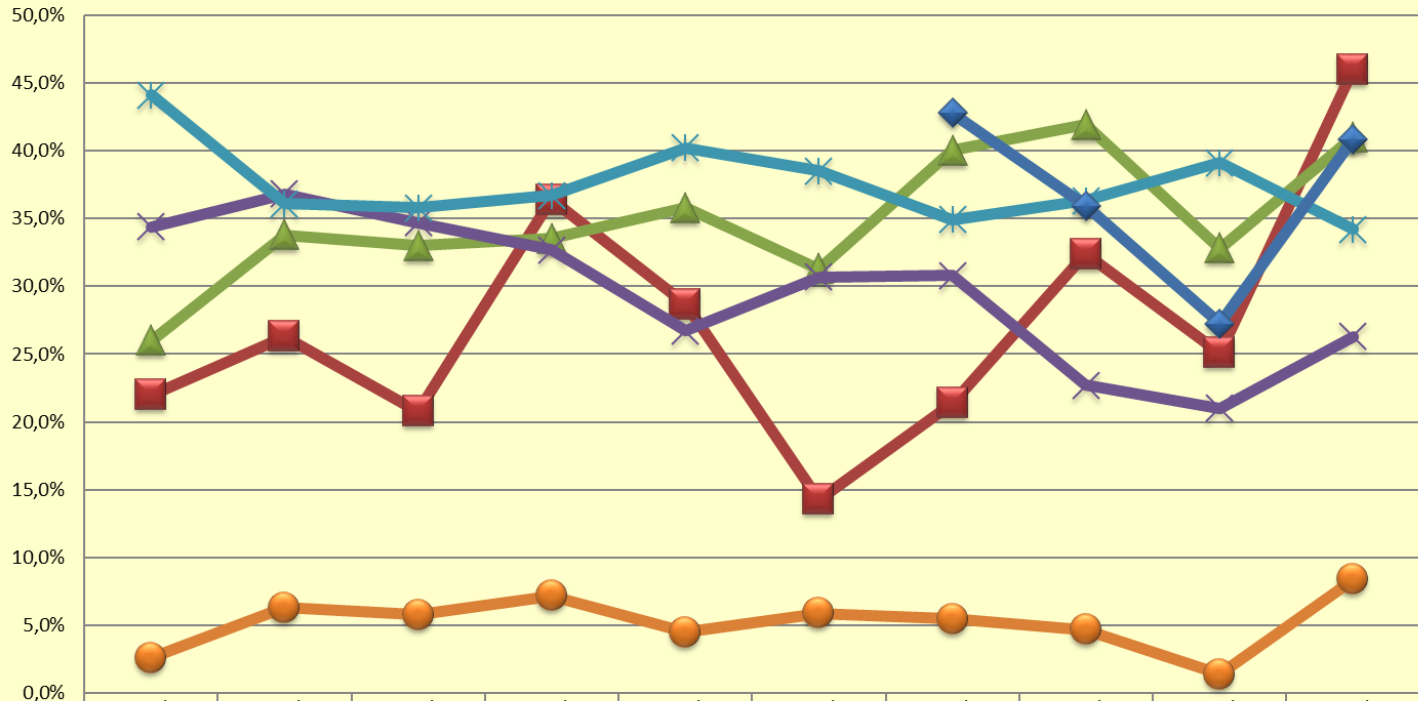
Auswertung Schulsozialarbeit

Anzahl des Themas Schulvermeidung nach Schulformen



Auswertung Schulsozialarbeit

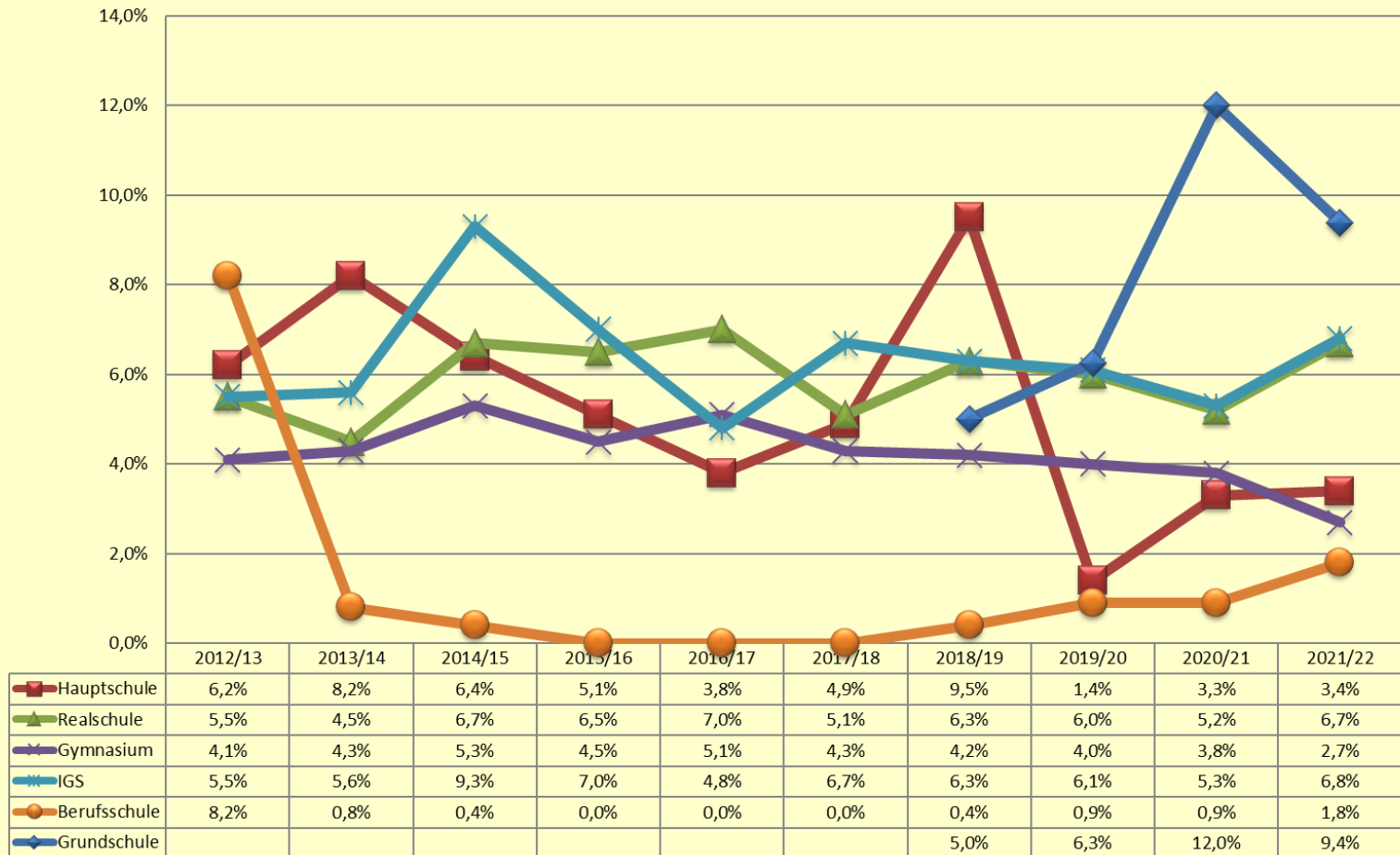
Konflikte mit Mitschüler/innen anteilig an allen Themen in den Schulformen



	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Hauptschule	22,0%	26,3%	20,8%	36,4%	28,7%	14,3%	21,4%	32,4%	25,1%	46,0%
Realschule	26,0%	33,8%	33,0%	33,5%	35,8%	31,3%	40,0%	41,9%	32,8%	41,0%
Gymnasium	34,4%	36,8%	34,7%	32,7%	26,7%	30,7%	30,8%	22,7%	21,0%	26,3%
IGS	44,1%	36,1%	35,8%	36,7%	40,2%	38,5%	34,9%	36,3%	39,1%	34,2%
Berufsschule	2,6%	6,3%	5,8%	7,2%	4,5%	5,9%	5,5%	4,7%	1,4%	8,4%
Grundschule							42,8%	35,9%	27,3%	40,9%

Auswertung Schulsozialarbeit

Verhaltensauffälligkeiten anteilig an allen Themen in den Schulformen

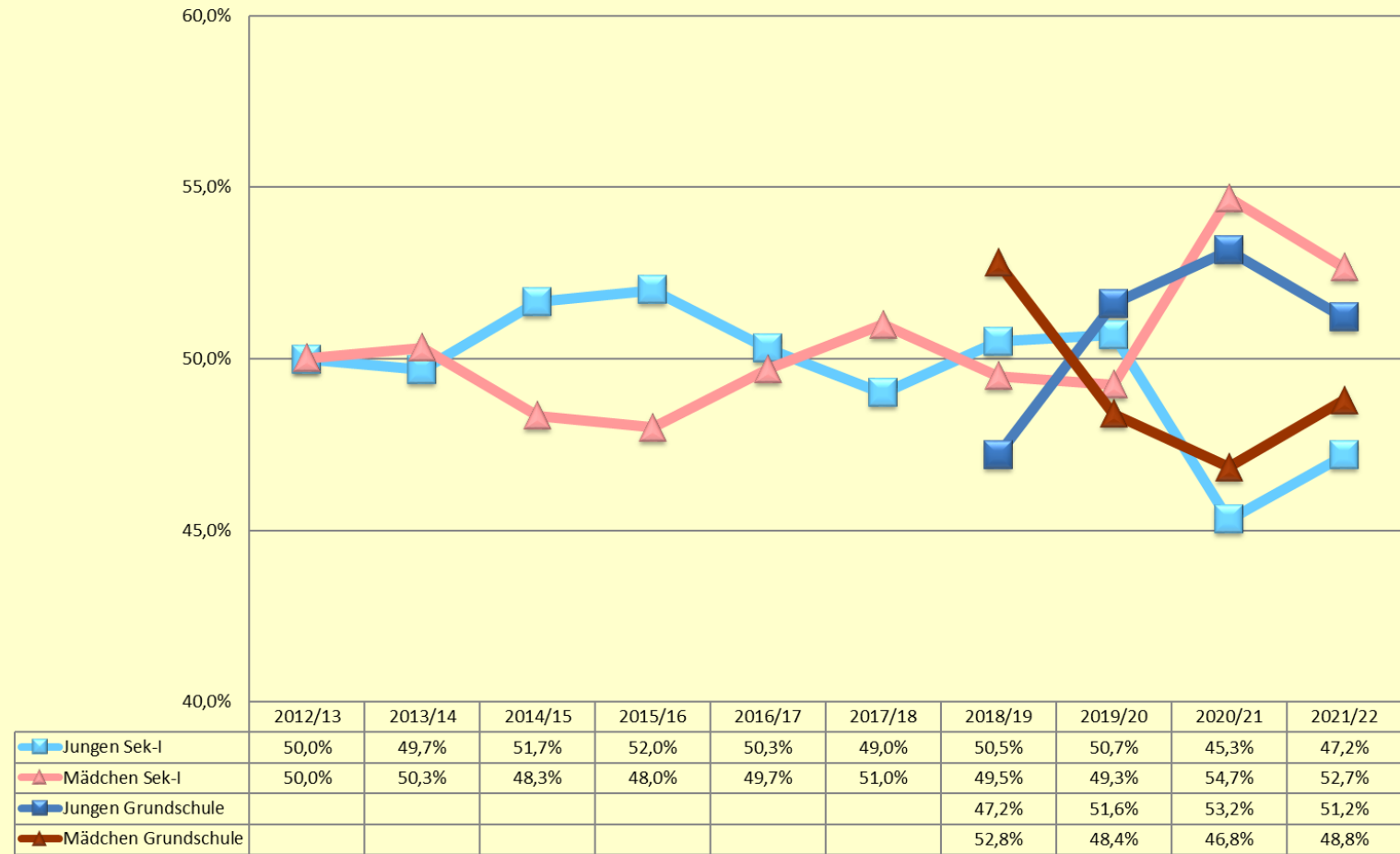


Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Themenverteilung zwischen **Mädchen und Jungen** an den weiterführenden Schulen schwankt und hat sich wieder etwas mehr ausgeglichen:
 - Signifikant hohe Anteile zeigten die **Mädchen** bei den Themen
 - **psychische** und **familiäre Probleme** (wie auch in den Vorjahren),
 - die **Jungen** bei den Themen
 - **Verhaltensauffälligkeiten** und **gewalttätige Auseinandersetzungen** (das ist neu).
- An den Grundschulen zeigt sich die Verteilung ähnlich.

Auswertung Schulsozialarbeit

Geschlechteranteil der Schüler/innen bei der Schulsozialarbeit

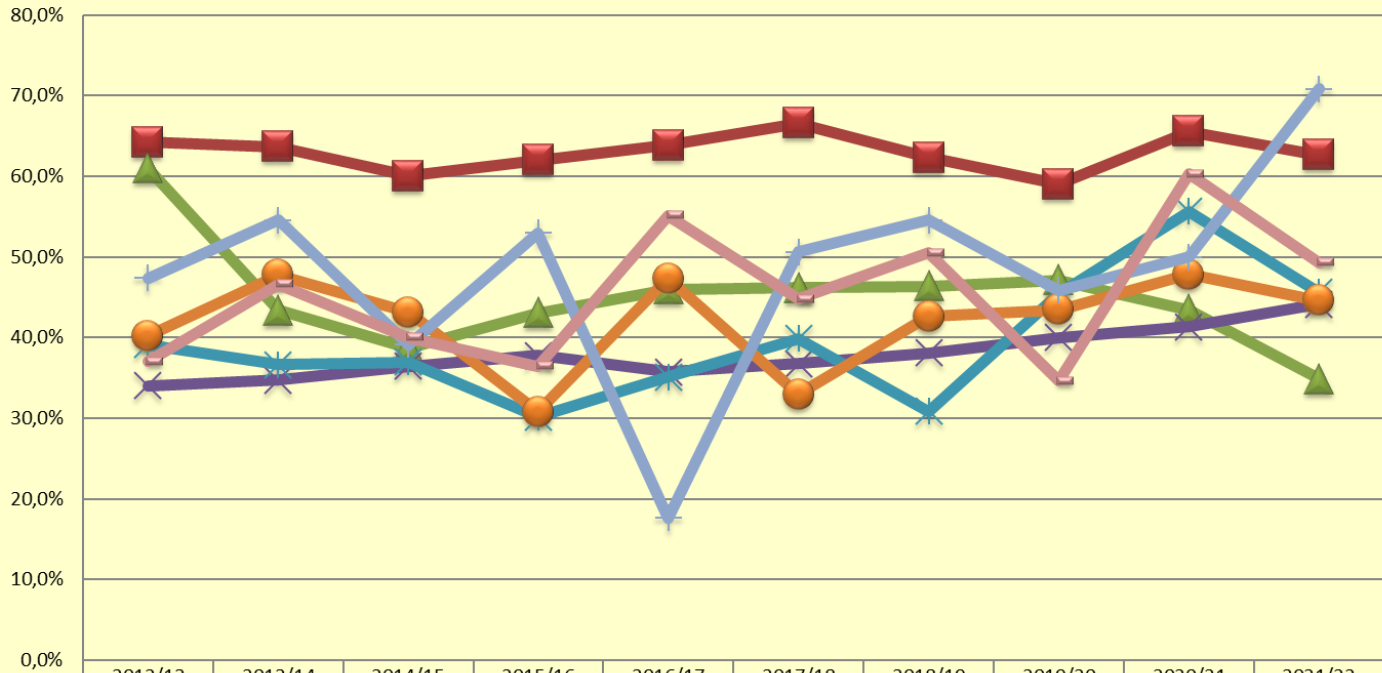


Auswertung Schulsozialarbeit

- Etwa 2/3 der Erstkontakte zur Schulsozialarbeit durch Schülerinnen und Schüler selbst an den weiterführenden Schulen waren Mädchen,
- während es bei den Erstkontakten der Lehrkräfte zur Schulsozialarbeit bei 2/3 um Jungen ging,
- An den Grundschulen haben im vergangenen Schuljahr erstmals die Erstkontakte durch die Schüler/innen die Erstkontakte durch die Lehrkräfte überholt.

Auswertung Schulsozialarbeit

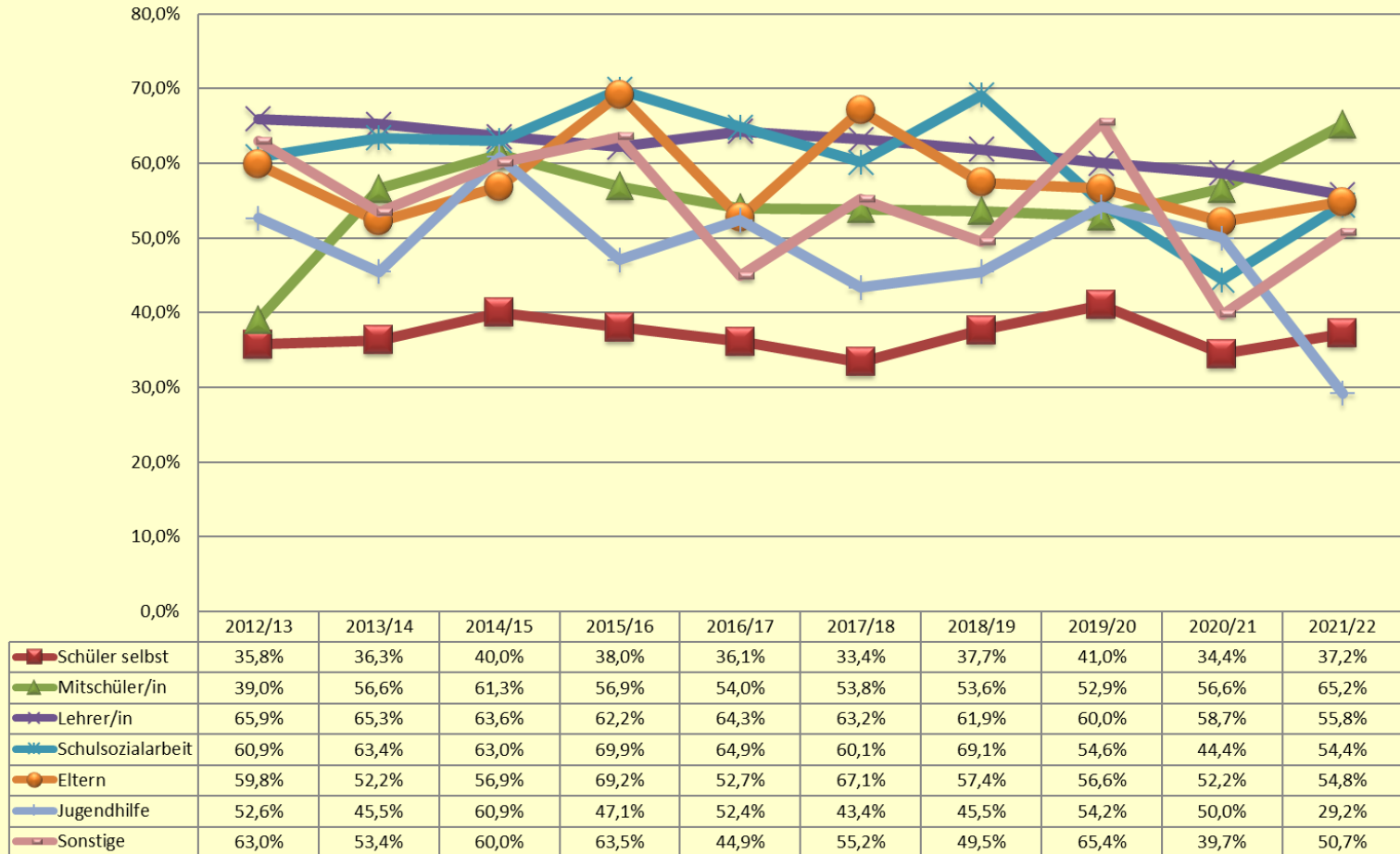
Zugangsarten von Mädchen zur Schulsozialarbeit



	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
■ Schülerin selbst	64,2%	63,7%	60,0%	62,0%	63,9%	66,6%	62,3%	59,0%	65,6%	62,6%
▲ Mitschüler/in	61,0%	43,4%	38,8%	43,1%	46,0%	46,2%	46,4%	47,1%	43,4%	34,8%
✕ Lehrer/in	34,0%	34,7%	36,4%	37,8%	35,7%	36,8%	38,1%	40,0%	41,3%	44,1%
✕ Schulsozialarbeit	39,1%	36,6%	37,0%	30,1%	35,1%	39,9%	30,9%	45,4%	55,6%	45,6%
● Eltern	40,2%	47,8%	43,1%	30,8%	47,3%	32,9%	42,6%	43,4%	47,8%	44,6%
✕ Jugendhilfe	47,4%	54,6%	39,1%	52,9%	17,6%	50,6%	54,5%	45,8%	50,0%	70,8%
■ Sonstige	37,0%	46,6%	40,0%	36,5%	55,1%	44,8%	50,5%	34,6%	60,3%	49,3%

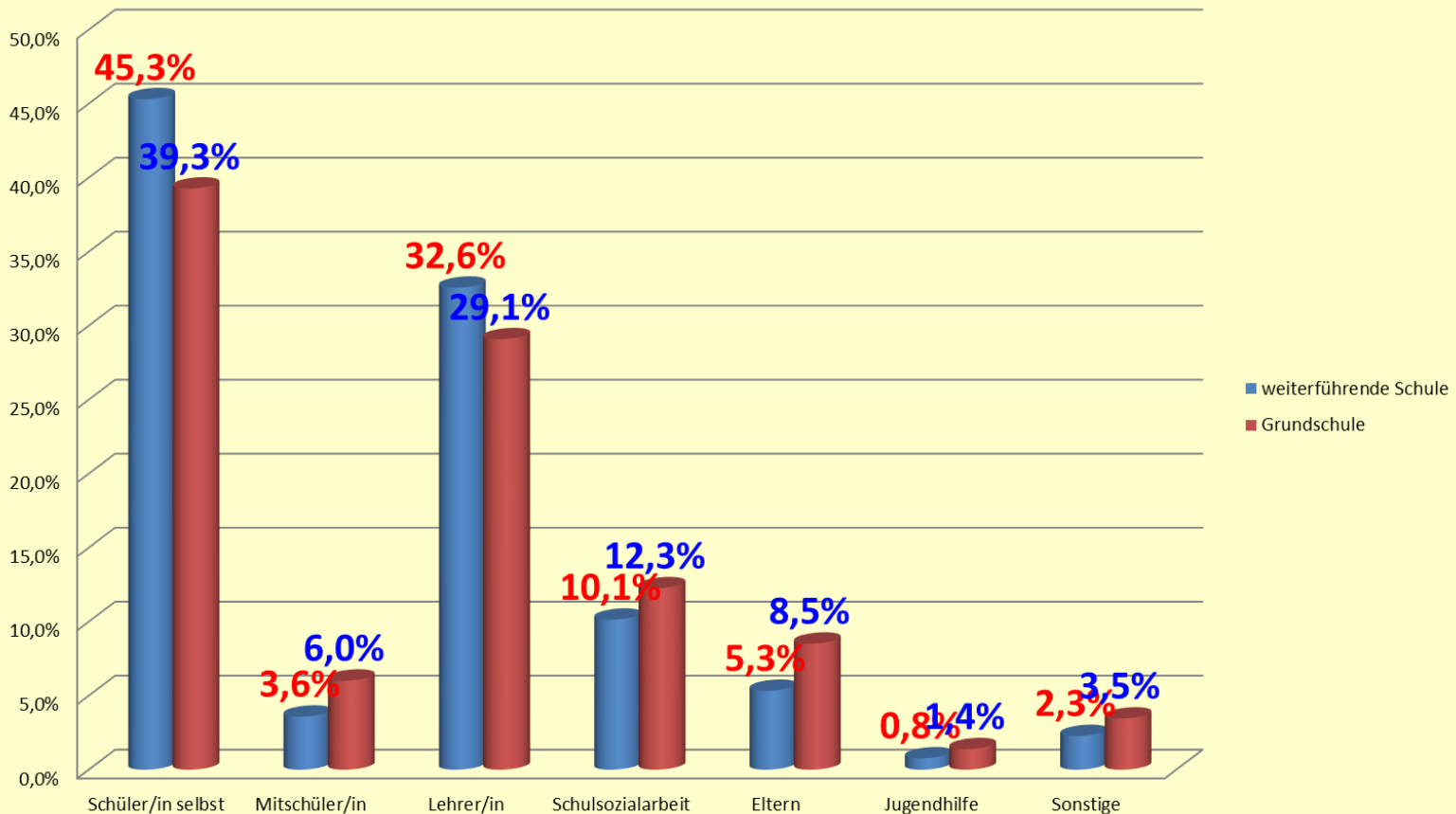
Auswertung Schulsozialarbeit

Zugangsarten von Jungen zur Schulsozialarbeit



Auswertung Schulsozialarbeit

Vergleich der Zugänge zur Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen und Grundschulen im Schuljahr 2021/22



Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Lehrkräfte nutzten zunehmend die Kompetenz der Schulsozialarbeit:
- An den weiterführenden Schulen ist der Anteil der Gespräche mit Lehrkräften seit dem Schuljahr 2011/2012 von 23,2% auf 31,7% gestiegen.
- An den Grundschulen stieg er vom Schuljahr 2018/2019 von 12,1% auf 23,1% im Schuljahr 2020/2021, ist im vergangenen Schuljahr aber wieder auf 16,5% gesunken.

Auswertung Schulsozialarbeit

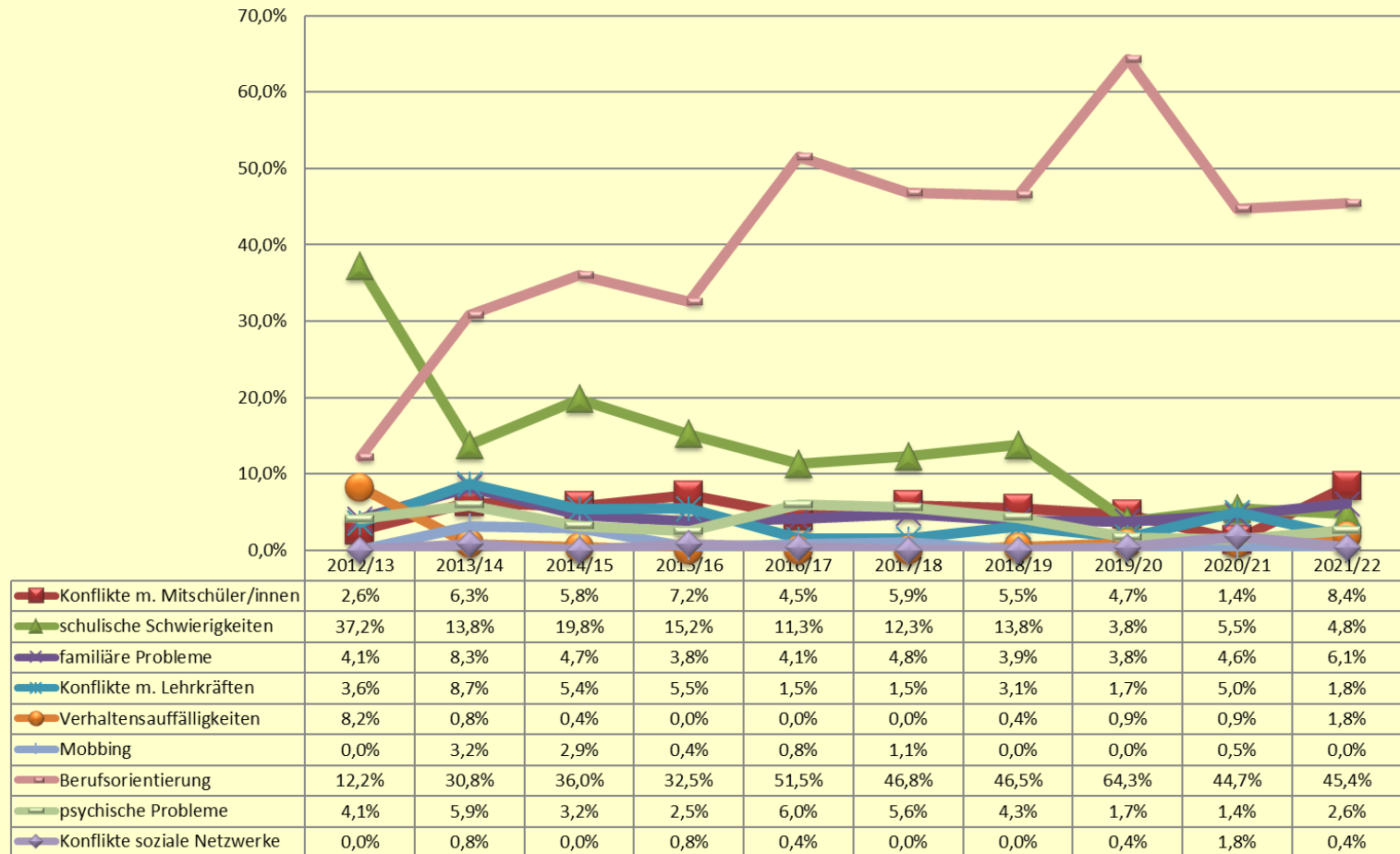
- Signifikante Themenschwerpunkte in den **5. und 6. Klassen** waren Konflikte mit Mitschüler/innen, gewalttätige Auseinandersetzungen und Verhaltensauffälligkeiten.
- In den **folgenden Klassen** nahmen diese ab, ohne aber gänzlich zu verschwinden. Die Themenschwerpunkten verschieben sich zu Themen wie familiäre Probleme, Konflikte in sozialen Netzwerken, psychische Probleme und Schulabstinenz bestehen bleiben.
- Lediglich die Themenschwerpunkte Suchtproblematik und Berufsorientierung finden sich in den **höheren Klassen**.
- Die Schwerpunkte und Entwicklungen haben sich durch die Spätfolgen der Pandemiebekämpfung verändert. Auffallend hoch ist das Aggressionspotential der Kinder und Jugendlichen.

Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Schwerpunkte in den **232** Themen der Schulsozialarbeit an den beiden **beruflichen Schulen** waren Schulabsentismus als neues Thema von Pandemiebekämpfungsfolgen und erwartungsgemäß Berufsorientierung.
- Signifikant ist der Anstieg bei den Konflikten mit Mitschüler/innen.
- An den beruflichen Schulen arbeitete die Schulsozialarbeit mit **196** Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Einzelhilfen und Einzelberatungen (132, 178, 193, 176, 232, 238, 202, 184 und 174 in den Vorjahren).
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass es an den beruflichen Schulen Rheingau eine längere Vakanz gab. Und auch hier ist deutlich ein Corona-Knick zu konstatieren.

Auswertung Schulsozialarbeit

Anteil der Top-Themen an den beruflichen Schulen



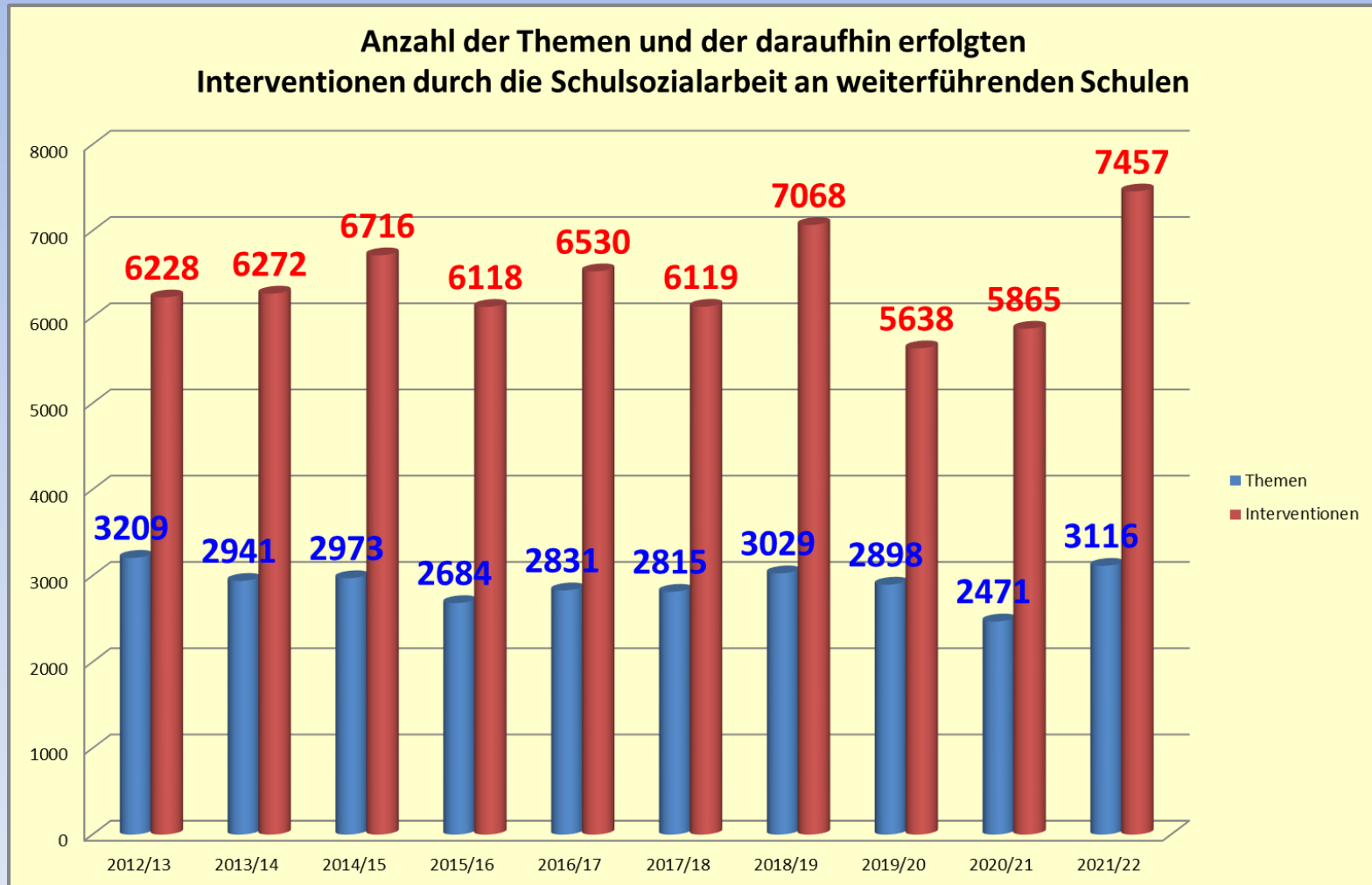
Auswertung Schulsozialarbeit

- Bei 3.050 der 3.116 Fälle (= 97,8%) im vergangenen Schuljahr konnte die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen durch eine **erste Intervention** direkt weiterhelfen.
- Insgesamt führte die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen **7.457** Interventionen durch.
- Bei insgesamt 828 Fällen an den weiterführenden Schulen wurde gleich (bei 61 Fällen) oder zu einem späteren Zeitpunkt (bei 767 Fällen) an 43 verschiedene Institutionen und Kooperationspartner vermittelt.
- Auffällig ist der starke Rückgang der Inanspruchnahme von Insoweit erfahrenen Fachkräften zur Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, die einer Meldung an den Kinderschutz eigentlich vorgeschaltet werden sollte.

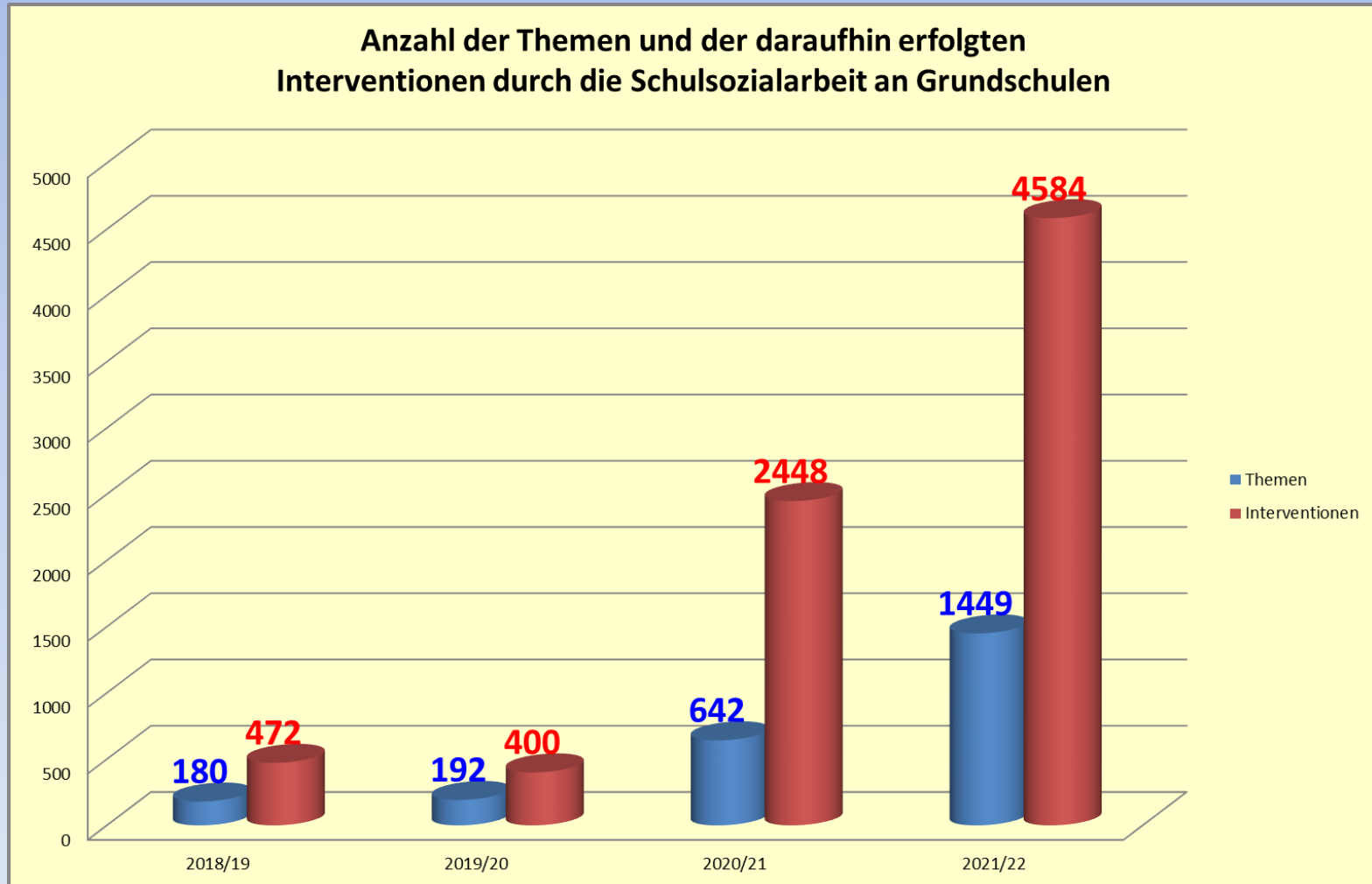
Auswertung Schulsozialarbeit

- Bei 1.416 der 1.449 Fälle (= 97,7%) konnte die Schulsozialarbeit an den Grundschulen durch eine **erste Intervention** direkt weiterhelfen.
- Insgesamt führte die Schulsozialarbeit an den Grundschulen **4.584** Interventionen durch.
- Bei insgesamt 422 Fällen an den Grundschulen wurde gleich (bei 33 Fällen) oder zu einem späteren Zeitpunkt (bei 389 Fällen) an 43 mögliche verschiedene Institutionen und Kooperationspartner vermittelt.

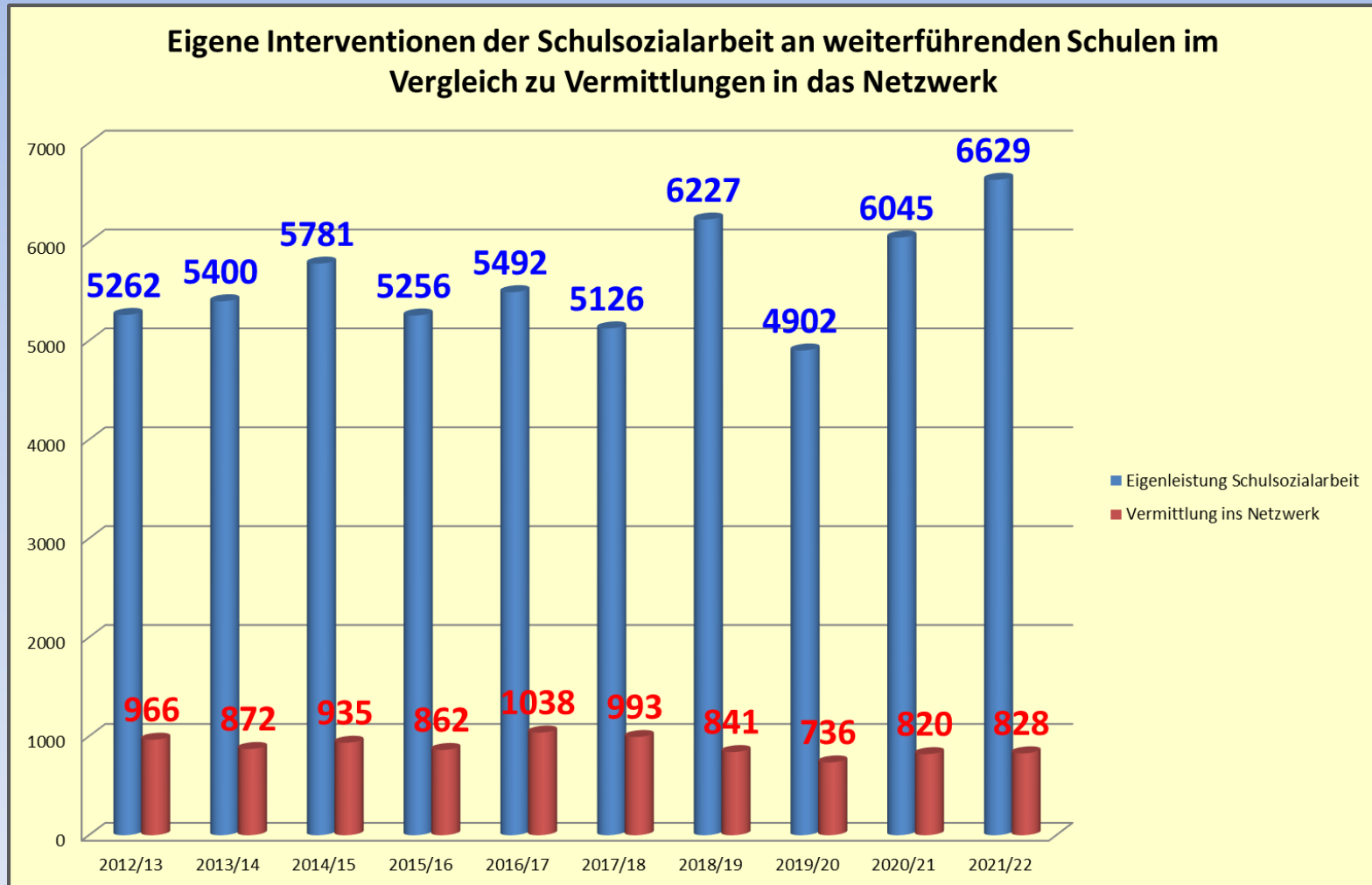
Auswertung Schulsozialarbeit



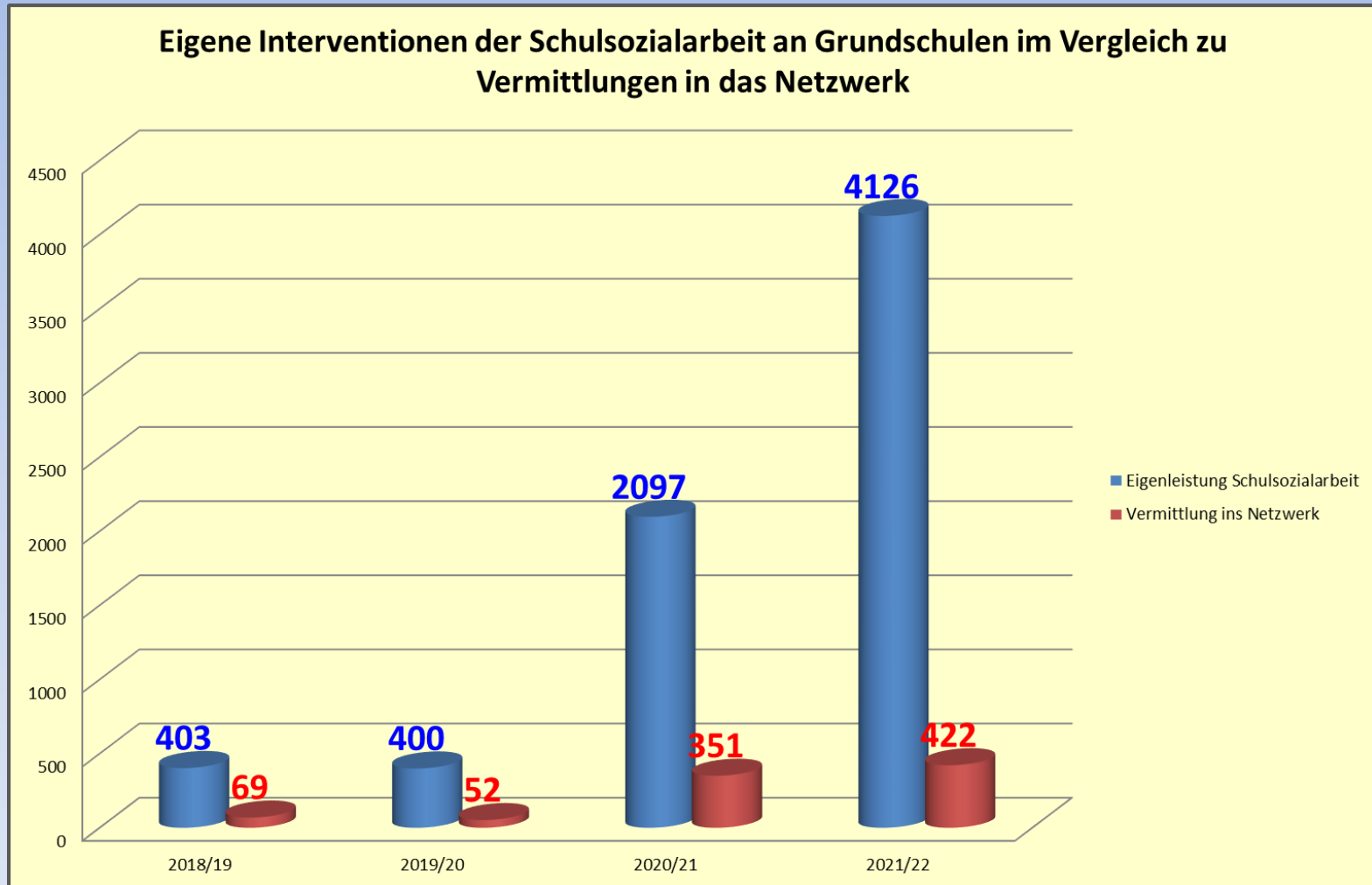
Auswertung Schulsozialarbeit



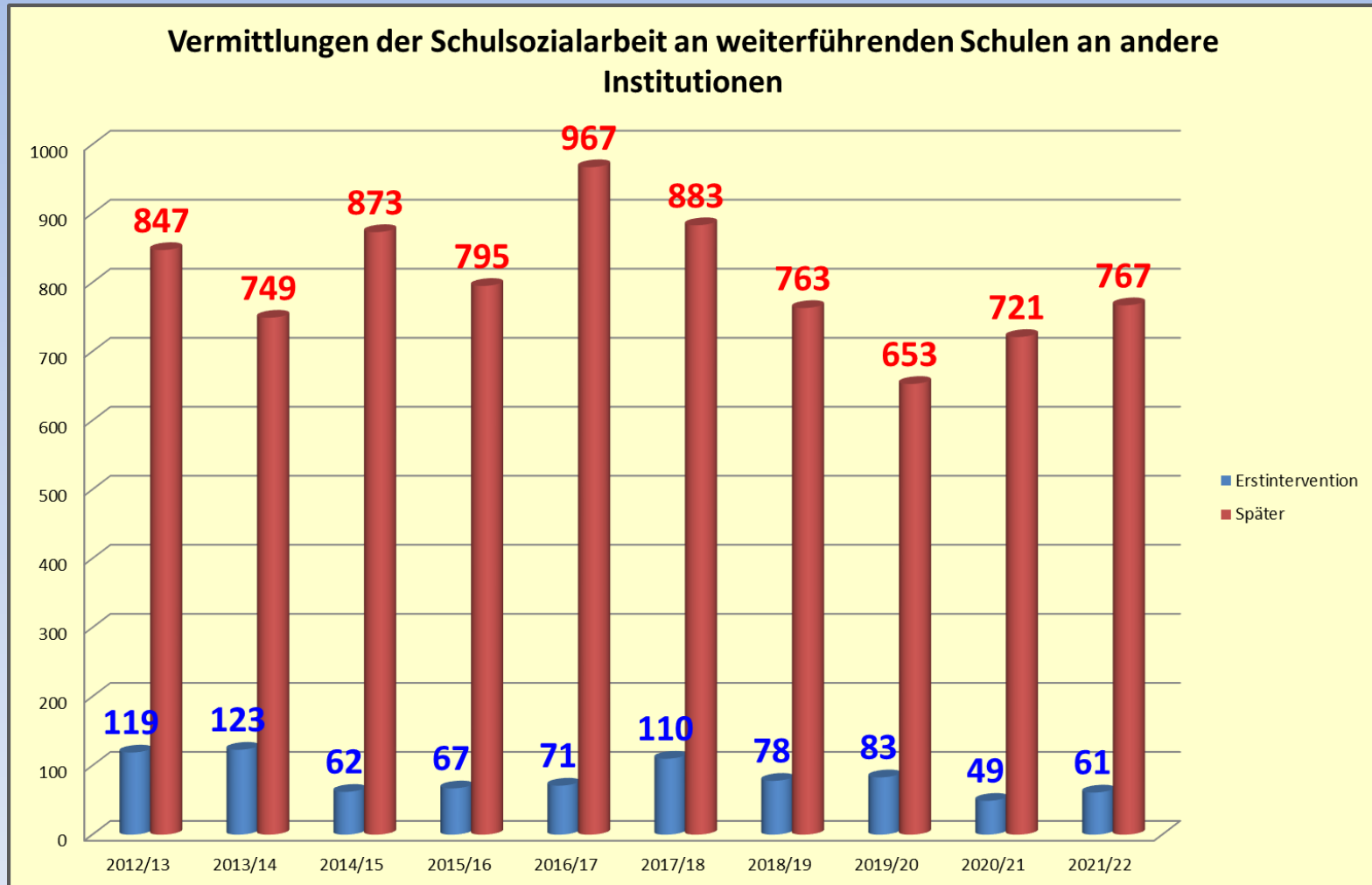
Auswertung Schulsozialarbeit



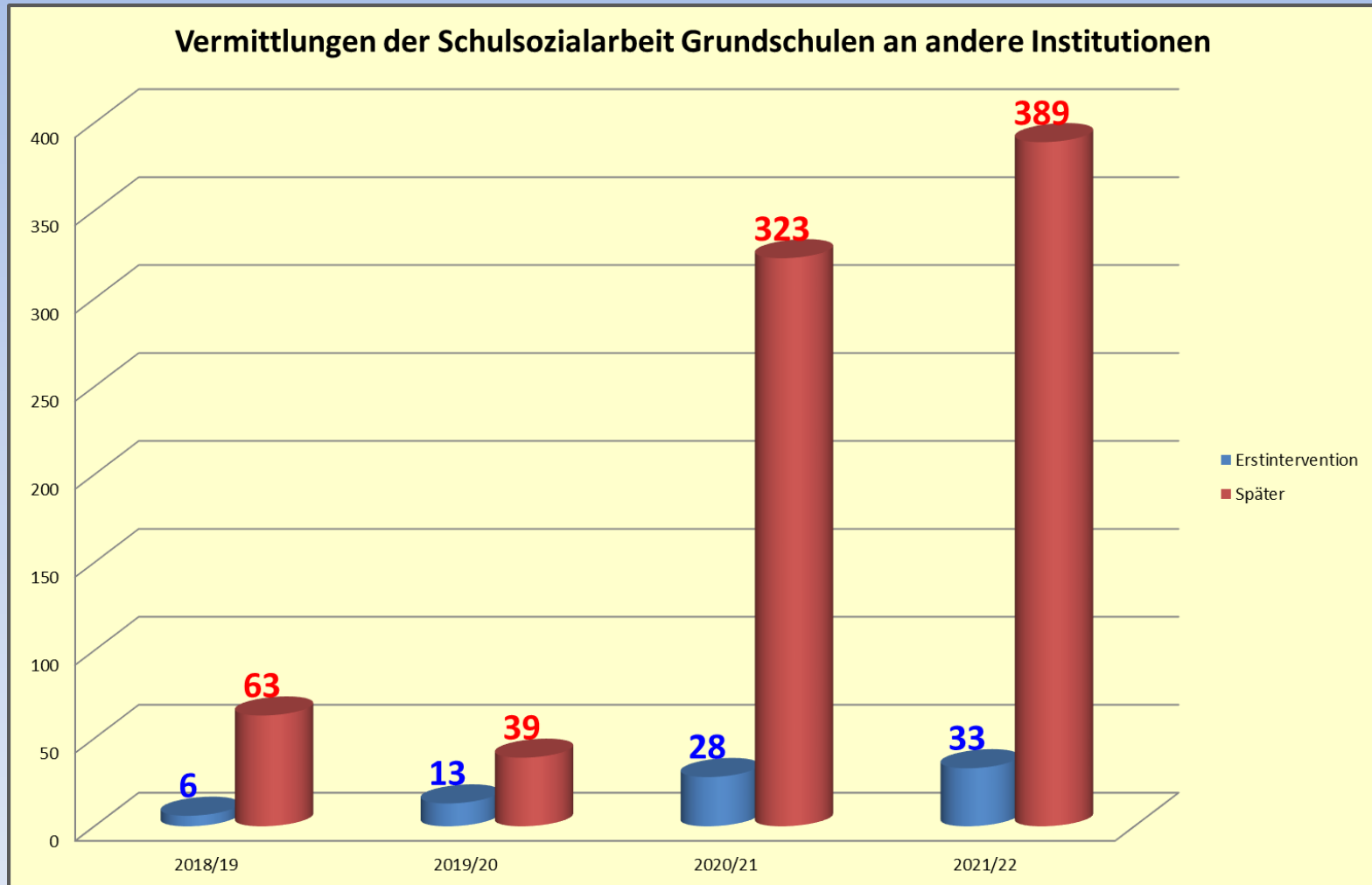
Auswertung Schulsozialarbeit



Auswertung Schulsozialarbeit

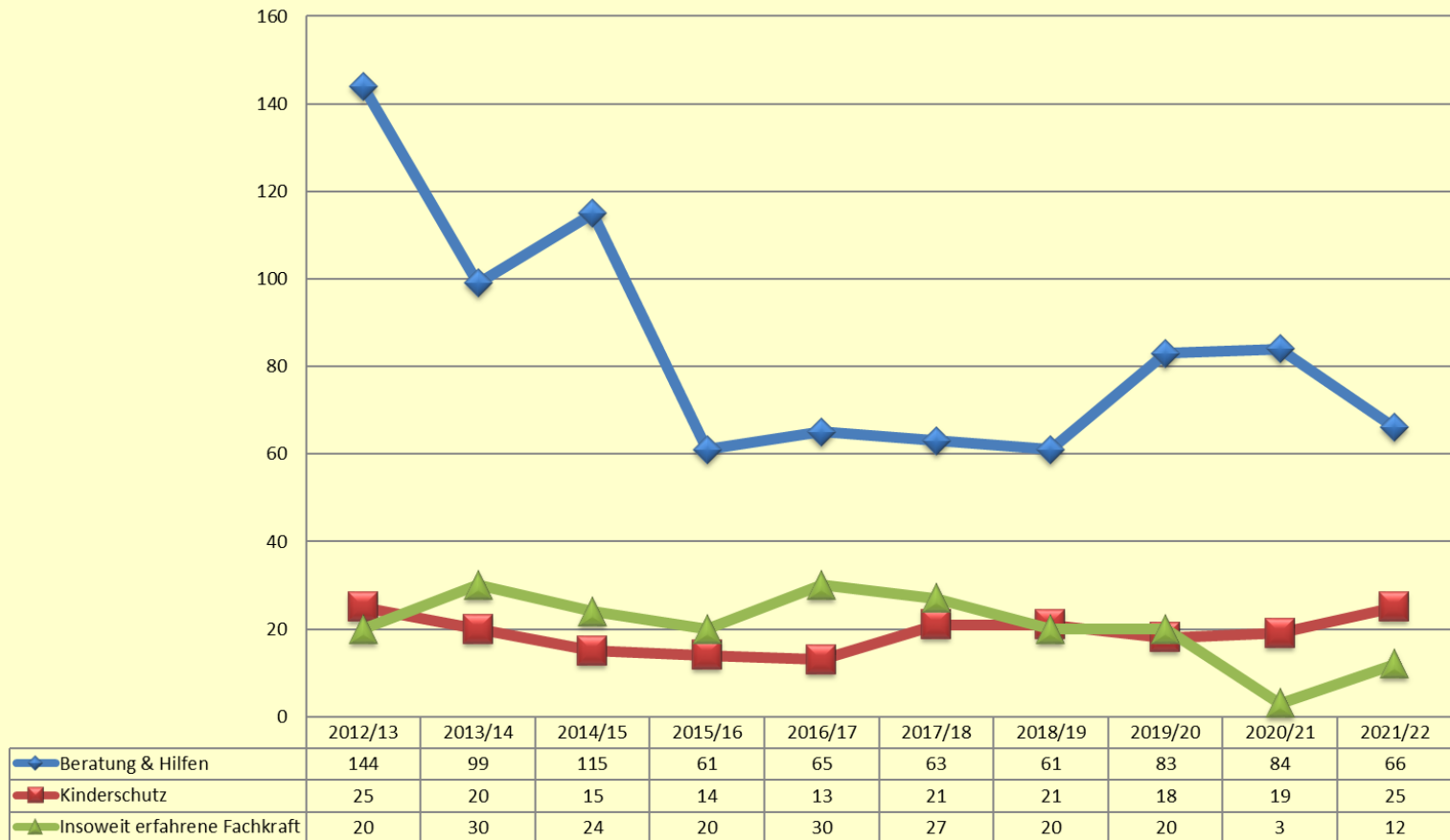


Auswertung Schulsozialarbeit



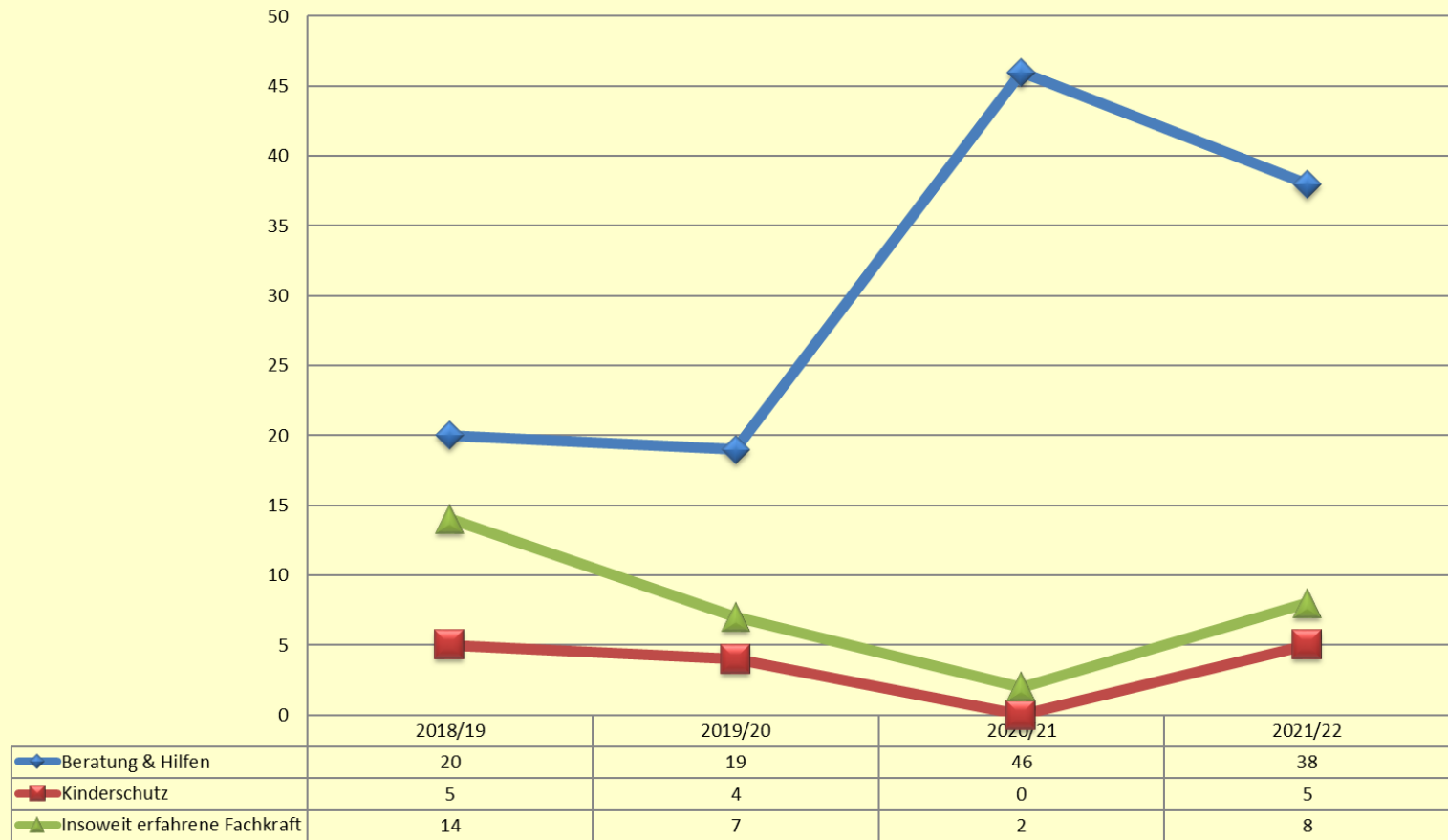
Auswertung Schulsozialarbeit

Häufigkeit, in der die Jugendhilfe in die Interventionen der Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen eingebunden wurde



Auswertung Schulsozialarbeit

Häufigkeit, in der die Jugendhilfe in die Interventionen der Schulsozialarbeit an Grundschulen eingebunden wurde



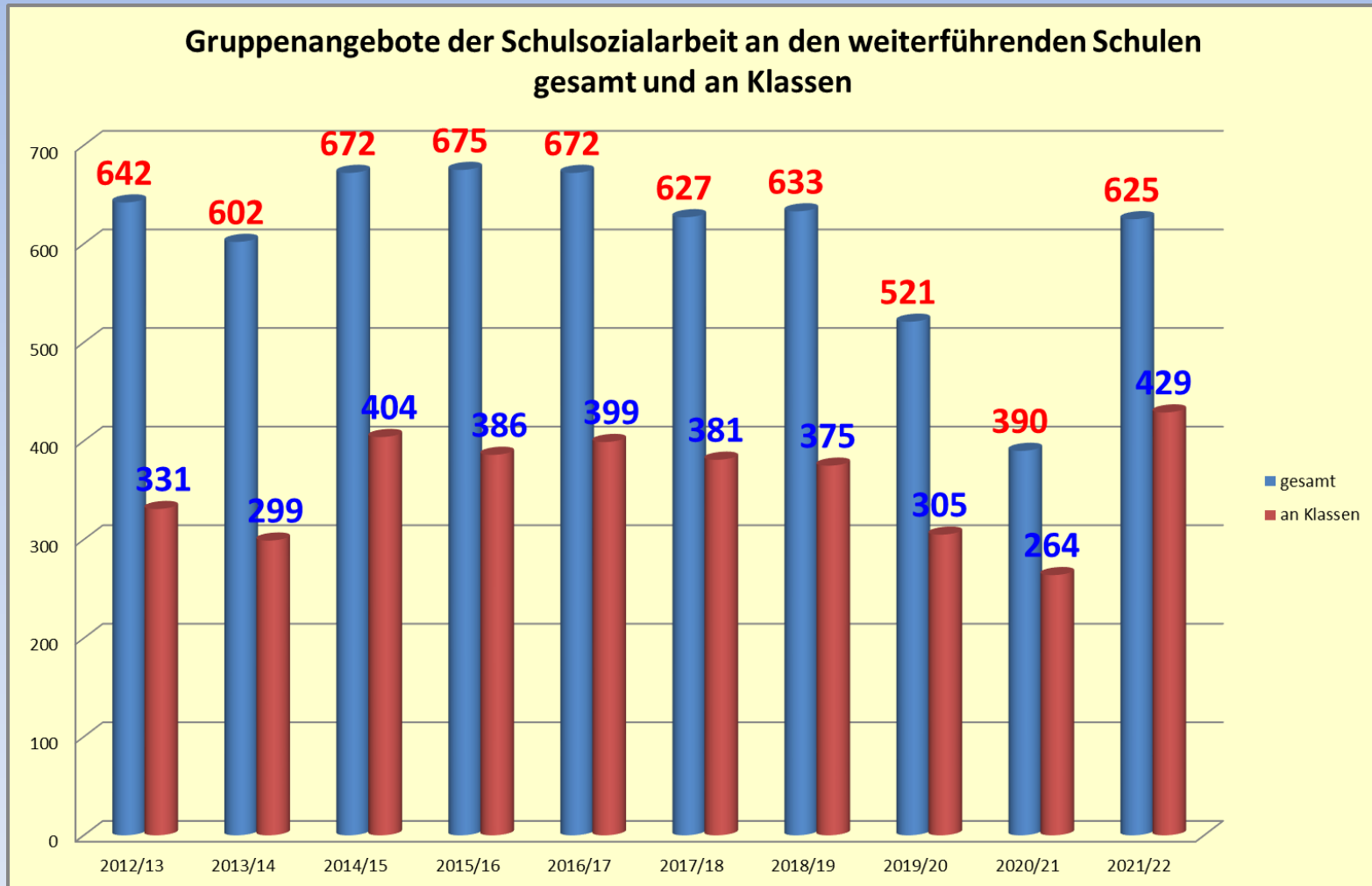
Auswertung Schulsozialarbeit

- Den größten Anteil der Erstinterventionen der Schulsozialarbeit im vergangenen Schuljahr machten an den weiterführenden Schulen mit 91,4% und an den Grundschulen mit 82,1% die Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern in den verschiedensten Konstellationen aus.
- Dieser Wert ist an den Grundschulen und den weiterführenden Schulen gegenüber dem Vorjahr jeweils um fast 3 %-Punkte gestiegen.

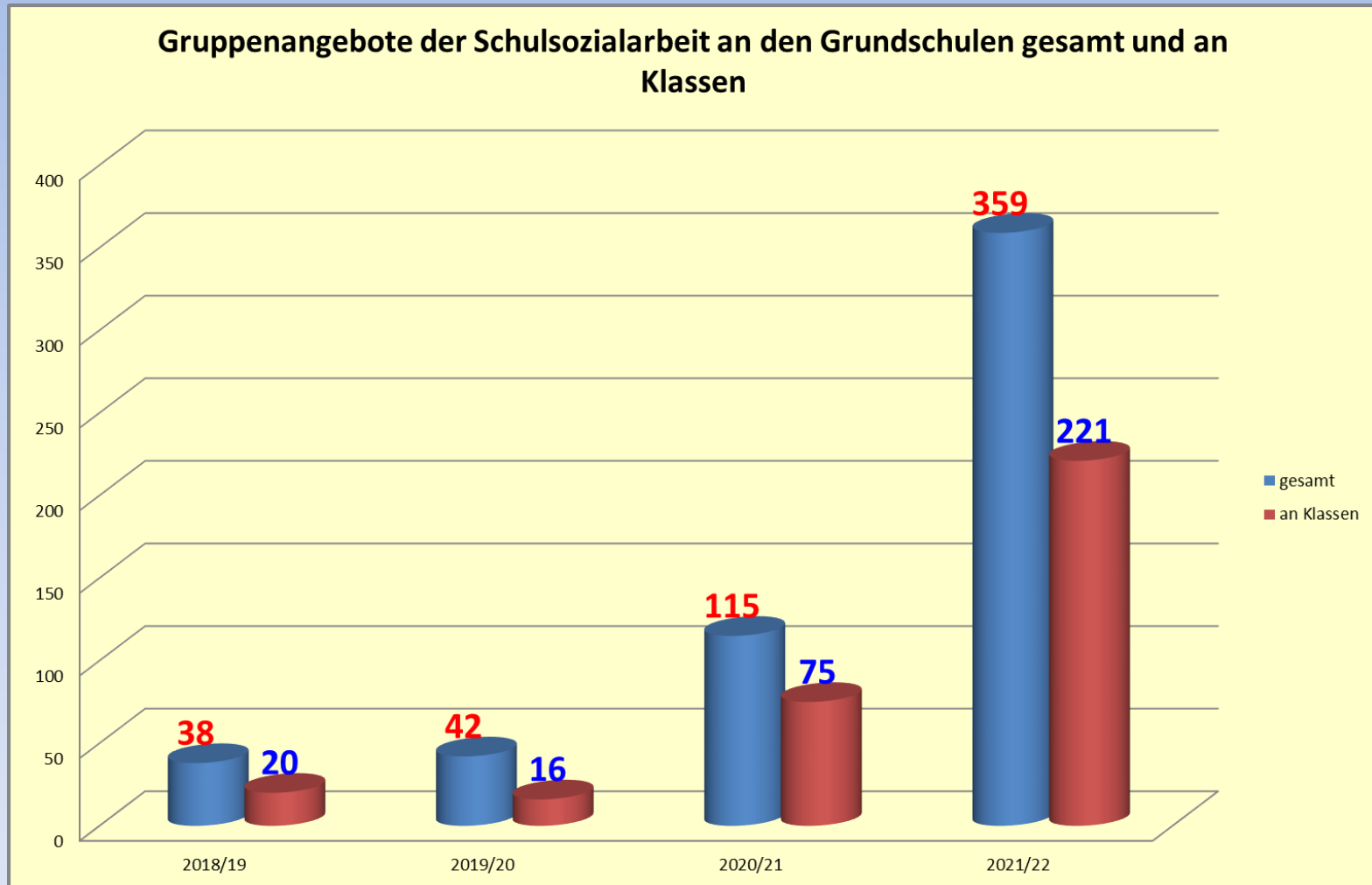
Auswertung Schulsozialarbeit

- Die Schulsozialarbeit machte an den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2020/2021 **390** und im Schuljahr 2021/2022 **625 Gruppenangebote**. Hauptzielgruppe waren mit 264 bzw. 429 Angeboten komplette Klassen:
 - Basisprogramm,
 - Klassenbegleitung,
 - Sozialkompetenz- und Konfliktlösungstraining,
 - Medienkompetenz
 - geschlechtsspezifische Angebote und
 - Gewalt-, sowie Suchtprävention
 - und andere.
- An den Grundschulen führte die Schulsozialarbeit 115 bzw. 359 Gruppenangebote durch, davon 75 bzw. 221 für komplette Klassen. Die Themenpalette ist ähnlich der der weiterführenden Schulen.
- Deutlich bemerkbar ist hier der zwischenzeitlich Rückgang von Gruppenangeboten durch die pandemiebedingten Beschränkungen. Selbst an den Grundschulen mit der Situation der Ausweitung der Standorte ist der Anstieg der Gruppenangebote zum Schuljahr 2020/2021 unterdurchschnittlich.

Auswertung Schulsozialarbeit

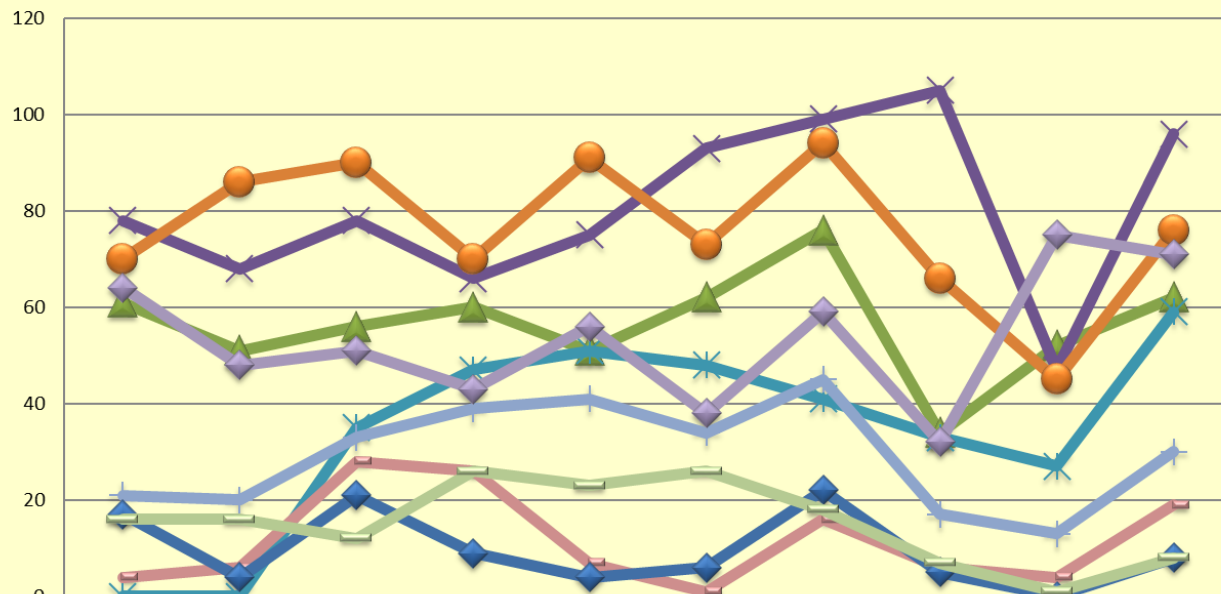


Auswertung Schulsozialarbeit



Auswertung Schulsozialarbeit

Angebote an Klassen an den weiterführenden Schulen



	Basisprogramm	61	51	56	60	51	62	76	34	52	62
	Klassenbegleitung	78	68	78	66	75	93	99	105	47	96
	Klassenrat	0	0	35	47	51	48	41	33	27	59
	Sozialkomp. - + Konfl.lös.training	70	86	90	70	91	73	94	66	45	76
	Suchtprävention	21	20	33	39	41	34	45	17	13	30
	Medienkompetenz	4	6	28	26	7	1	16	6	4	19
	geschlechtsspez. Angebot	17	4	21	9	4	6	22	5	0	8
	Gewaltprävention	16	16	12	26	23	26	18	7	1	8
	weitere Angebote	64	48	51	43	56	38	59	32	75	71

Auswertung Schulsozialarbeit

- Weitere wichtige Zielgruppen waren
 - Lehrerkollegien und
 - Eltern,
 - sowie Mädchen und Jungen für geschlechtsspezifische Gruppenangebote.

Auswertung Schulsozialarbeit

- In den letzten beiden Schuljahren wurden 43 bzw. 32 Ferien- oder Freizeitangebote von der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen durchgeführt.
- Hinzu kamen 12 bzw. 19 AG-Angebote.
- Interessant, dass gerade während der Pandemie diese Angebote zugenommen haben. Ein Hinweis darauf, dass Schulsozialarbeit auf vorhandene Bedarfe reagieren konnte.
- An den Grundschulen bietet die Schulsozialarbeit bisher keine Ferienangebote, aber zunehmend Freizeit- und auch einige AG-Angebote an.



Auswertung Schulsozialarbeit

Danke für ihre Aufmerksamkeit